



Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 05

2014 (Ausgabetag Mittwoch, den 22. Oktober 2014)

Nummer 11



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt
Ergebnisse des Bürgerentscheides in der Landgemeinde

Information über die Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone

Gemeinde nimmt Abschied von Werner Gernat

Spielplan JFC

Apfelstädt
Apfelstädt trauert um seinen langjährigen Bürgermeister
Termine für Männerkirmes

Gamstädt
Große Freude über den NOWEDA-Scheck in KITA

Ingersleben
Auskiesen der Apfelstädt
Einladung zum Volkstrauertag

Neudietendorf
KITA „Arche“ feiert Erntedankfest
Diavortrag in den „Wilden Westen“ - Kanadas in der Krügervilla
Chor Neudietendorf auf Reisen

NOWEDA-Stiftung spendet für die KITA im OT Gamstädt



Foto: Norbert Sander f. NOWEDA

Am 23.09.2014 war ein ganz besonderer Tag für die KITA in Gamstädt. Die NOWEDA - Stiftung hatte anlässlich ihres 75 - jährigen Bestehens, den Krippenbereich mit einer großzügigen Spende bedacht. Den symbolischen Scheck überreichte Herr Hüttig von NOWEDA höchstpersönlich an die Leiterin der KITA, Diana Jarmuscheck, den Bürgermeister, Christian Jacob und den Ortschaftsbürgermeister Peter Leuteritz. Die Spende soll unterstützend für die Gestaltung des Außengeländes des Krippenbereiches der Kindertagesstätte sein. Eine Nestschaukel, eine Balancierstrecke, ein Klettergerüst mit Rutsche und natürlich ein Spielhaus und ein Sandkasten werden dafür sorgen, dass die Zeit an der frischen Luft ausgiebig genutzt wird. „Wir freuen uns und sind der NOWEDA-Stiftung sehr dankbar, uns so großzügig zu unterstützen“ sagte Bürgermeister Christian Jacob.

Lesen Sie dazu weitere Infos im nichtamtlichen Teil des Regionalteiles und im nichtamtlichen d. OT Gamstädt



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**
 Kundenservice Thüringer Energie AG **03641 817 1111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 0361 7415116

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst** /den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha	An der Hardt 1
Abfallservice (KAS)	99894 Gemeinde Leinatal/ OT Wipperoda Tel.: 036253-311 29 Tel.: 036253-311 0 Fax: 31122 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de Internet: www.landkreis-gotha.de
Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden	Kindleber Straße 188 99867 Gotha Geschäftsstelle: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435 Bereitschaftsdienst: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493 E-Mail: info@wazv-gotha.de Internet: www.wazv-gotha.de
Arbeitsgerichtssachen (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten; z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)	Arbeitsgericht Eisenach Theaterplatz 5 99817 Eisenach Tel.: (0 36 91) 24 70 Fax: (0 36 91) 24 72 131

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Gotha
Schöne Aussicht 5
Tel. (0 36 21) 42 -0

Bauaufsicht (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
Bauaufsicht
Emminghausstraße 8
Tel.(0 36 21) 21 42 70

Behindertenberatung

Sozialamt beim Landratsamt Gotha
Tel: 03621/214 801

Biotonne (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
An der Hardt 1
99864 Leinatal / OT Wipperoda
Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)
99192 Nesse-Apfelstädt/
OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Führerschein (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Führerscheinstelle
18.-März-Straße 50
Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60

Gelbe Säcke

Die Haushalte erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:
Ortschaft Apfelstädt:
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ortschaft Gamstädt:
dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat
in Kleinrettbach
Ortschaft **Ingersleben:**
dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
Ortschaft **Neudietendorf:**
dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Gemeinde **Nesse-Apfelstädt:**
dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr
Amtsgericht Gotha

Gericht (auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Justus-Perthes-Straße 2
99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 21 50
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jugendamt Gotha

Humboldtstr. 18
99867 Gotha
Frau Frank, Zimmer 1.3
Tel.: (0 36 21) 214 307
Di: 09.00 - 12.00 Uhr,
13.00 - 17.00 Uhr
Do: 09.00 - 12.00 Uhr,
13.00 - 18.00 Uhr
Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Neudietendorf

wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha

Schlossberg 1
99867 Gotha
Tel.:(0 36 21) 35 30
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kinderreisepass	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a (03621) 33-0 siehe auch unter Stichwort Steuern
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzen- dorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudieten- dorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister) Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Rundfunkgebühren- befreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbei- zuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechts- angelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.

Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 m ³ je Jahr und Haushalt kostenlos)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Steuern (Einkommen-, Gewerbe-)	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ost- bahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30
Postanschrift:	Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00
Verwaltungsgerichts- sachen (z. B. Landkreis Gotha)	Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektro- schrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.
Wertstoffhof	Neudietendorfer Wohnungs- gesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Wohnungsgesellschaft	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
Wohnungsbauförderung	Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Wohngeld	

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,
Kontonummer: 535 000 898
IBAN: DE59820520200535000898
BIC: HELADEF1GTH

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Telefon: (036202) 8 40 10
 Sekretariat per Telefax: (036202) 8 40 11
 per E-Mail info@nesse-epfelstaedt.de *
 Hauptverwaltung (036202) 8 40 20
 Steuern + Pachten (036202) 8 40 29
 Bauverwaltung (036202) 8 40 30
 Ordnungsamt (036202) 8 40 40
 Standesamt (036202) 8 40 42
 Einwohnermeldeamt (036202) 8 40 41
 Soziale Dienste (036202) 8 40 37
 Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr) (036202) 8 40 44
 Amtsblatt (036202) 8 40 31
 per E-Mail direkt zur Redaktion: hvamt@nesse-epfelstaedt.de
 Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11
 per Telefax (036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
 Hauptverwaltung

**Impressum****„Gemeindenachrichten“****Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-epfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **04. November 2014, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 12, Monat November 2014.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Erscheinungstag ist Mittwoch, der 19. November 2014.

Amtlicher Teil**Bekanntmachungen****Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, den 30. Oktober 2014, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Ausgang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 18. November 2014** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 25.09.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0155**Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17.07.2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 25.09.2014 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17.07.2014 zu.

Beschluss-Nr.: 14-0148**3. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 die als Anlage beigefügte 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vom 27.05.2010.

Beschluss-Nr.: 14-0156**Besetzung des Bauausschusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 den Bauausschuss mit folgenden Gemeinderatsmitgliedern und sachkundigen Bürgern zu besetzen:

Partei/Wählergruppe/Fraktion	Name Ausschussmitglied	Name Stellvertreter
1. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Cliff Kranhold	Matthias Göring
2. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Kathleen Eck	Christian Eichner
3. SPD	Peter Leuteritz	Andreas Schreeg
4. Freie Wählergemeinschaft Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach,		

Partei/Wählergruppe/Fraktion	Name Ausschussmitglied	Name Stellvertreter
Ingersleben	Rainer Hohmann	Stephan Conrad
5. Freie Wähler Neudietendorf	Thomas Dittmar	Dr. Ulrich Greiner
6. Die LINKE. Offene Liste Nesse-Apfelstädt	Siegfried Weidemüller	Wolfgang Degenhart
Sachkundige Bürger:		
1. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Dr. Thomas Sauer	
2. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Christian Jünemann	
3. SPD	Dr. Burkhard Gallander	
4. Freie Wählergemeinschaft Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben	Mario Baumann	
5. Frei Wähler Neudietendorf	Klaus-Dieter Stollberg	
6. Die LINKE. Offene Liste Nesse-Apfelstädt	Sven Hühner	

Beschluss-Nr.: 14-0157

Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 den Sozial- und Kulturausschuss mit folgenden Gemeinderatsmitgliedern und sachkundigen Bürgern zu besetzen:

Partei/Wählergruppe/Fraktion	Name Ausschussmitglied	Name Stellvertreter
1. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Michael Göring	Christian Eichner
2. SPD	Detlef Stender	Andreas Schreeg
3. Freie Wählergemeinschaft Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben	Stephan Conrad	Roland Thörmer
4. Die LINKE. Offene Liste Nesse-Apfelstädt	Michaela Koch	Wolfgang Degenhart
Sachkundige Bürger:		
1. CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Christine Minkus	Zipfel
2. Die LINKE. Offene Liste Nesse-Apfelstädt	Ralf Boddenberg	
3. SPD	N.N.	
4. Freie Wählergemeinschaft Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben	N.N.	

Beschluss-Nr.: 14-0150

Abwägungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 die Abwägung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den „Teilbereich großflächiger Lebensmitteleinzelhandel im Gewerbegebiet Kornhochheim“.

Die während der Beteiligung zum Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bedenken und Anregungen von Bürgern hat der Gemeinderat Nesse-Apfelstädt mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger wie im Abwägungsprotokoll ausgewiesen. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Beschluss-Nr.: 14-0151

Feststellungsbeschluss zu 3. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 die Feststellung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den „Teilbereich großflächiger Lebensmitteleinzelhandel im Gewerbegebiet Kornhochheim“.

1. Aufgrund des § 6 BauGB in der Bekanntmachung vom 23. September 2004, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011, beschließt der Gemeinderat die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den „Teilbereich großflächiger Lebensmitteleinzelhandel im Gewerbegebiet Kornhochheim“, bestehend aus Planteil, Begründung mit Umweltbericht.
2. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans für den „Teilbereich großflächiger Lebensmitteleinzelhandel im Gewerbegebiet Kornhochheim“ die Genehmigung bei der Höheren Bauaufsichtsbehörde zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist als dann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Beschluss-Nr.: 14-0154

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau Hofladen“ (Gemarkung Kleinrettbach, Flur 4, Flurstück 1

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.09.2014 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau Hofladen“ (Gemarkung Kleinrettbach, Flur 4, Flurstück 1) zu erteilen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 16.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0152

Vergabe der Bauleistung Straßenbeleuchtung Frienstedter Weg 1.BA, OT Gamstädt Los 2, Montageleistungen

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt in seiner Sitzung am 16.09.2014 die Vergabe der Bauleistung Straßenbeleuchtung Frienstedter Weg 1.BA, OT Gamstädt Los 2, Montageleistungen an die Fa. Bietergemeinschaft Elektroanlagen Gnodtke & Vieselbacher Elektroservice in Höhe von 9.562,05 Euro.

Bekanntmachung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Berge“ OT Kornhochheim

Die von der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17.07.2014, Beschluss Nr. 14-0124, als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Berge“ OT Kornhochheim wurde mit Verfügung der zuständigen Verwaltungsbehörde am 25.09.2014 genehmigt.

Die Mitteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit Vollzug der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan und die Begründung dazu, ab diesem Tag in der Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, (Dienstgebäude) in 99192 Nesse-Apfelstädt, Zimmer 06 während der Dienstzeiten

Montag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis auf Rechtsfolgen:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem werden auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 und 42 BauGB eingetretene Entschädigungsansprüche, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Nesse-Apfelstädt, den 07.10.2014

gez. i.V. Detlef Stender
Beigeordneter

Siegel

Nachrichtliche Bekanntmachung der Ergebnisse des Bürgerentscheides am 14.09.2014

Sind Sie dafür, dass die Ortsteile Kleinrettbach, Kornhochheim, Neudietendorf und Gamstädt, jeweils einen eigenen Ortschaftsrat und Ortschaftsbürgermeister erhalten, wie die Ortschaften Apfelstädt und Ingersleben auch?

	Stimmberechtigte			Wähler			Stimmen		von den gültigen Stimmen	
	lt. Wählerverzeichnis			gesamt	darunter mit WS	%	ungültige	gültige	Ja	Nein
	ohne Sperrvermerk	mit Sperrvermerk	gesamt							
01 Apfelstädt	1032	98	1130	516	0	45,66	0	516	258	258
02 Gamstädt	345	15	360	188	0	52,22	2	186	114	72
03 Ingersleben	756	73	829	464	0	55,97	12	452	276	176
04 Kleinrettbach	226	10	236	162	0	68,64	0	162	131	31
05 Kornhochheim	536	87	623	365	0	58,59	4	361	223	138
06 Neudietendorf 01	826	114	940	422	0	44,89	6	416	179	237
07 Neudietendorf 02	785	57	842	362	0	42,99	5	357	170	187
Briefwahllokal				417	417		6	411	208	203
Nesse-Apfelstädt ges	4506	454	4960	2896	417	58,39	35	2861	1559	1302

Der Antrag ist angenommen, wenn er die Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinigt und diese Mehrheit mindestens 20 vom Hundert der Stimmberechtigten beträgt (§ 17 Abs. 6 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -)).

Mindest Ja-Stimmen	992	54,49%	45,51%
20% der Stimmberechtigten		Ja	Nein

Der Bürgerentscheid ist angenommen.

Vielen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Ich möchte mich bei allen 60 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 14. September 2014 ehrenamtlich bei der Durchführung der Wahl des 6. Thüringer Landtages und des Bürgerentscheides mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken.

Nur durch Ihre Mithilfe konnte ein reibungsloser Ablauf in den 7 Urnenwahllokalen und einem Briefwahllokal unserer Gemeinde gewährleistet werden. Damit ha-

ben Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie geleistet, denn ohne ehrenamtliches Engagement wäre das zentrale Element der repräsentativen Demokratie - die Wahl - gar nicht durchführbar. Dank der guten Organisation kann das Wahlteam der Gemeinde Nesse-Apfelstädt auf einen Stamm von Wahlvorstandsmitgliedern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit Jahren wahrnehmen und aufgrund von Erfahrung

und Verlässlichkeit wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen Aufgabe beitragen. Ich verbinde meinen Dank gleichzeitig mit der Bitte, dass sich auch zukünftig zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Mitwirkung in den Wahlvorständen bereiterklären werden.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt informiert über die Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

im Amtsblatt sowie in einer Einwohnerversammlung am 02.09.2014 konnten Sie sich bereits zur geplanten Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone informieren. Nunmehr möchten wir nochmals auf diese wichtige Problematik aufmerksam machen.

Derzeitig läuft noch das Anhörungsverfahren für die Rechtsverordnung zur Anpassung des bestehenden Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke. Mit der beabsichtigten Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone sollen die bisher schon bestehenden Regelungen weiter konkretisiert und teilweise verschärft werden. Von unserer Gemeinde sind Teile der Gemarkungen Apfelstädt, Ingersleben, Kleinrettbach, Kornhochheim, Neudietendorf von den Schutzzonen mit unterschiedlicher Intensität betroffen.

So soll die Schutzzone II den Schutz des Grundwassers der Trinkwassergewinnungsanlagen vor Verunreinigungen durch Mikroorganismen sowie vor sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten. Die mit noch höheren Auflagen und Verboten gefasste Schutzzone III / III+ soll den Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder nur schwer abbaubaren chemischen oder vor radioaktiven Verunreinigungen gewährleisten. Die gesamte bebaute Ortslage von Ingersleben und Neudietendorf sowie ein Großteil der Ortslage von Kornhochheim liegen auch zukünftig mindestens in der Schutzzone III.

Der vorgelegte Entwurf der Rechtsverordnung enthält insbesondere Regelungen zu baulichen Anlagen im Bereich der Trinkwasserschutzzone, zur Abwasserbeseitigung und zu Abwasseranlagen, zur Abfallentsorgung, zur Energiegewinnung und zu Verkehrswegen, zum Transport und dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, zur Anwendung von Pflanzenschutzmit-

teln, zur landwirtschaftlichen Flächennutzung und Tierhaltung sowie zur Forstwirtschaft. Darüber hinaus werden Eigentümer und Nutzungsberechtigte zur Vornahme oder Duldung vieler Maßnahmen verpflichtet.

Beispielhaft seien im Folgenden einige Verbote aus der beabsichtigten Neufestsetzung genannt:

Schutzzone II

- Ausweisung neuer bzw. Erweiterung bestehender Baugebiete durch Bauleitpläne
- Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen (bestimmte untergeordnete Anlagen sind zulässig)
- Nutzungsänderung bestehender baulicher Anlagen, sofern damit ein zusätzlicher Abwasseranfall einhergeht
- Verlegung von Grundleitungen zur Abwasserableitung unterhalb der Bodenplatte von Gebäuden
- Umnutzung von bestehenden Kleingärten oder Wochenendgrundstücke zum dauerhaften Wohnen
- Neubau von Straßen und Wegen
- Errichtung oder Erweiterung von Anlagen zur Tierhaltung
- Waschen und Reparieren von Kraftfahrzeugen

Zusätzlich bestehen in der Schutzzone III / III+ folgende Verbote:

- Errichtung baulicher Anlagen mit Unterkellerung
- Errichtung, Erweiterung oder Ersatz baulicher Anlagen entlang der Versinkungsstellen landseits in einer Breite von 10 m ab Böschungsoberkante
- regelmäßige und dauerhafte Nutzung von unbefestigten Flächen zum Abstellen oder Parken von Kraftfahrzeugen in den besonders sensiblen Bereichen (gilt nicht für ausschließlich privat genutzte Parkflächen)
- Neu- oder Ausbau von bestehenden Parkplätzen (Schutzzone III+), sofern diese nicht wasserundurchlässig

befestigt sind und eine Behandlung nach dem Stand der Technik erfolgt

- entlang der Versinkungsstellen ist landseits ab Böschungsoberkante in einer Breite von fünf Metern die Haltung von Haus- und Nutztieren sowie das Tränken von Tieren verboten
- die Errichtung oder Erweiterung von Anlagen zur Tierhaltung mit mehr als 5 bis 100 Großvieheinheiten ist genehmigungsbedürftig

Für zahlreiche Dinge wird eine **Genehmigungspflicht** eingeführt. Die Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Gotha einzuholen. Zahlreiche weitere **zusätzliche Pflichten** werden für die Grundstückseigentümer bzw. die Aufgabenträger festgeschrieben.

Beispiele:

- regelmäßige Dichtheitsprüfungen für Abwasseranlagen durch Grundstückseigentümer
- Terminierte Verpflichtung zum Anschluss von Grundstücken durch den Abwasserzweckverband an das öffentliche Abwassernetz

Aus allen vorgenannten Verboten und Pflichten für die Grundstückseigentümer seien beispielhaft noch die folgenden Konsequenzen aus der beabsichtigten Neufestsetzung genannt:

- Kein Neubau von Gebäuden mit Unterkellerung möglich - der Wert des Grundeigentumes könnte sinken!
- Erhöhter Überprüfungsaufwand für Abwasseranlagen der Einwohner; es kann zu Kostensteigerungen kommen
- Erhöhte Anforderungen an den Straßenbau - Auch hier kann es zu Kostensteigerungen kommen, die dann auf die anliegenden Grundstückseigentümer umgelegt werden müssen.
- Abwasserbeseitigung - Anforderungen an die Bauausführung steigen - Investitionskosten steigen, Abgaben könnten ebenfalls steigen.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie:

Nutzen Sie die Möglichkeit zur weiteren Information über die beabsichtigte Neufassung der Vorschrift!

Bis zum 30.11.2014 kann jeder seine Bedenken und Hinweise

gegenüber dem Landesverwaltungsamt vorbringen!

Die Unterlagen liegen weiterhin in der Bauverwaltung der Gemeinde aus und sind im Internet auf der Website des Thüringer Landesverwaltungsamt abrufbar.

<http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/>

Bedenken und Anregungen können schriftlich oder zur Niederschrift beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 2125 vorgebracht werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Informationen zur Haus- und Straßensammlung

des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
- Landesverband Thüringen -

Darf ich sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (Thür-SammlG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln; **ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren.**

Des Weiteren dürfen **Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nur bis zum Eintritt der Dunkelheit** an der Sammlung teilnehmen.

Wo erhalte ich die nötigen Sammlungsunterlagen?

Die Sammlerlisten und Ausweise erhalten Sie bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder auf Anfrage direkt bei uns (Adresse siehe unten).

Was muss ich während der Sammlung beachten?

Wenn Sie für den Volksbund sammeln, denken Sie bitte daran,

1. den Personalausweis und den Sammlerausweis mitzunehmen,
2. jede Spende in die nummerierte Liste einzutragen, wobei der Name fehlen kann, sofern der Spender nicht genannt sein will,
3. Sammelerträge, Listen und Ausweise bitte nach Beendigung der Sammlung an die ausgebende Stelle zurückzugeben, die Listen müssen zur Prüfung des Sammlungsergebnisses vollständig vorgelegt werden (auch unbenutzte Listen zurückgeben)

Was erhalte ich als Sammler für meine Mühe?

Als Aufwandsentschädigung erhält jeder Sammler auf Wunsch 10% seines erreichten Sammlungsergebnisses erstattet. Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde, ein Werbegeschenk und ggf. eine Einladung zur Dankeveranstaltung in die Thüringer Staatskanzlei nach Erfurt.

Wohin kann ich mich bei Rückfragen wenden?

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesverband Thüringen

Bahnhofstraße 4a

99084 Erfurt

Telefon: 0361 - 6 44 21 75

Telefax: 0361 - 6 44 21 74

E-Mail: thuringen@volksbund.de

Stand: September 2014

Wird Ihr Personalausweis oder Reisepass ungültig?

Schauen Sie jetzt nach - Rechtzeitige Beantragung erspart Unannehmlichkeiten

In der letzten Zeit häuften sich Fälle, dass Einwohner dem Meldeamt Personalausweise vorlegten, deren Gültigkeit bereits länger abgelaufen war.

Prüfen Sie Ihren Personalausweis selbst auf Gültigkeit!

Eine Verlängerung des Personalausweises ist **nicht** möglich. Die Neuausstellung muss von jedem **persönlich** beantragt werden. Bei Beantragung der neuen Dokumente sind entweder die **Geburtsurkunde oder das Stammbuch der Familie** und ein **biometrisches Passbild** vorzulegen.

Rechtzeitige Beantragung - ca. 3 - 4 Wochen vor Ablauf - erspart Ihnen Ärger und verschont Sie vor Verwarngeld! Wer möchte schon gern wegen einer Unachtsamkeit zur Rechenschaft gezogen werden!

Wichtig kann auch der Besitz eines gültigen Reisepasses im Hinblick auf den geplanten Urlaub sein.

Beantragen Sie deshalb rechtzeitig, ca. 4 Wochen, vor dem Urlaub Ihren Reisepass, sofern dieser für das Reiseland benötigt wird.

Achtung

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt.

Somit müssen generell alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen.

Für Reisepass und Kinderreisepass wird auch ein biometrisches Passbild benötigt.

Sie erreichen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 9.00 - 12.00 Uhr

**bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung
(Tel.-Nr.: 036202/84041)**

Einwohnermeldeamt

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	07.11.2014	22.10.2014 12.11.2014	24.10.2014 14.11.2014	22.10.2014 12.11.2014	07.11.2014	27.10.2014 17.11.2014
Biotonne	29.10.2014 12.11.2014	29.10.2014 14.11.2014	29.10.2014 12.11.2014	29.10.2014 14.11.2014	29.10.2014 12.11.2014	29.10.2014 12.11.2014
Gelber Sack	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014	22.10.2014 05.11.2014 19.11.2014
Papiertonne	11.11.2014	18.11.2014	11.11.2014	18.11.2014	11.11.2014	11.11.2014

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll
Elektroschrott
Grünschnitt
Schrott
Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Großzügige Spende der Noweda Stiftung

für die Gestaltung des Außengeländes der Krippe im OT Gamstädt

Bereits im August hatten wir in der Gemeinde die Nachricht der Noweda Stiftung erhalten. Die Stiftung hatte uns anlässlich Ihres 75-jährigen Bestehens mit einer großzügigen Spende bedacht und machte viele Kinder, Eltern und Erzieher in der Kindertagesstätte im OT Gamstädt besonders glücklich.

Ein symbolischer Scheck in Höhe von 10.000 EUR wurde am 23. September 2014 in der Krippe in Gamstädt durch Herrn Hüttig, den Betriebsleiter von Noweda Neudietendorf an unseren Bürgermeister Herrn Jacob, unseren Ortschaftsbürgermeister Herrn Leuteritz und die Leiterin der Einrichtung Frau Jarmuschek überreicht.

Die Kinder haben gemeinsam mit den Erziehern ein tolles Programm aufgeführt und alle Gäste erfreut. Herr Hüttig nutzte noch die Gelegenheit sich das Gebäude anzusehen und war beeindruckt von den liebevoll, gestalteten Räumen.

Das Geld soll speziell zur Gestaltung des Außengeländes für die unter 3-jährigen Kinder verwendet werden.

Vor dem ehemaligen Hortgebäude gibt es einen schönen Platz unter großen Birken, der zum Spielen und Toben geeignet ist. Hier soll in den nächsten Wochen und Monaten ein Außengelände entstehen, das genau auf die Bedürfnisse der 1-3-jährigen ausgerichtet ist. Wünsche haben sowohl die Kleinen als auch die Großen. Eine Nestschaukel, eine Balancierstrecke, ein Klettergerüst mit Rutsche und natürlich ein Spielhaus und ein Sandkasten dürfen nicht fehlen, um die Zeit an der frischen Luft ausgiebig zu nutzen.

In die Einrichtung gehen momentan 36 Kinder zwischen einem und drei Jahren, im zweiten Haus werden die größeren Kinder bis sechs Jahre betreut. Im kommenden Jahr steigt die Anzahl der Kinder auf 80 und unsere Einrichtung wird komplett belegt sein.

Die Kinder sind in allen Ortsteilen der Gemeinde zu Hause, so kommt diese Spende auch allen Kindern der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zugute.

Wir freuen uns sehr und sind der Noweda Stiftung dankbar, dass sie sich bereits zum wiederholten Male dafür entschied, unsere Einrichtungen zu bedenken und uns großzügig zu unterstützen. Bereits im Jahr 2010 durften sich alle Einrichtungen über eine Spende in Höhe von 5.000,00 EUR freuen.

Für den gelungenen Vormittag sei an dieser Stelle allen Beteiligten nochmals ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Christian Jacob

Bürgermeister

Gemeinde Nesse- Apfelstädt



Danksagung allen Helfern der Baby- und Kinderbörse

Auch diesen Herbst konnte die Baby- und Kinderbörse erfolgreich abschließen. Dies verdanken wir nicht nur den guten Waren der Verkäufer und den zahlreichen Käufern, die die Neudietendorfer Börse sehr zu schätzen wissen und die ihre Kinder für die kommende Saison Herbst / Winter eindecken konnten. Wir verdanken dies vor allem den zahlreichen helfenden Händen der Eltern und Erziehern der Kita Arche und auch der gesamten Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Nach acht Jahren Baby- und Kinderbörse wollen wir die Gelegenheit nutzen und Danke sagen! Danke an den Elternbeirat und die Erzieher der Kita Arche, die seit vielen Jahren in ihrer Freizeit die Börse stets tatkräftig unterstützten. Danke an die vielen Firmen und Institutionen, die uns teilweise schon über viele Jahre begleiten. Zu nennen sind hier bspw.:

- Gemeinde Neudietendorf
- REWE
- IMOSI - Industrie Montage Service Ictershausen GmbH
- Autopark am Erfurter Kreuz
- Edeka
- alle fleißigen Kuchenbäcker

Zu nennen sind aber auch die Gründerin der Börse, Anja Hager und die langjährige Organisatorin Andrea John, die über viele Jahre hinweg und mit viel Schweiß immer wieder Helfer mobilisiert haben und die Börse zu einer etablierten Veranstaltung in Neudietendorf gemacht haben. Nun haben sie den Staffelstab weitergegeben an ein neues Team. Wir sagen Dankeschön und werden uns dann - so wie es der Lauf der Dinge vorsieht - sicherlich bei der einen oder anderen Veranstaltung in der Schule sehen.

Bis zur nächsten Baby- und Kinderbörse am 14. März 2015

Das Team der Börse

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

**dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Sonderausstellung „Glauben-Leben-Fleiß - 250 Jahre Glaubensfreiheit für die Brüdergemeine Neudietendorf“ ist bis Ende Januar 2015 geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.



Schulen

Das Herbstfest in Apfelstädt – sportlich, bunt und kreativ

Schüler der fünften und sechsten Klassen laufen aufgeregt über den Schulhof, Lehrer gehen ein letztes Mal das Programm mit ihren Schülern durch - die Vorbereitungen für das diesjährige Herbstfest in Apfelstädt laufen auf Hochtouren. Das Wetter könnte nicht besser sein: die Sonne scheint und es ist frühherbstlich warm. Während Eltern und Großeltern auf den Beginn der Veranstaltung warten, wird noch einmal fleißig geprobt.

Um 15.00 Uhr ist es endlich soweit: Das Herbstfest im Schulgebäude von Apfelstädt wird vom Chor eingeleitet, der mit einer eigenen Version des Liedes „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo auftritt. Anschließend werden alle Lehrer, Eltern und Schüler begrüßt - allerdings nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Französisch, Lateinisch und zum Schluss auf Englisch.

Nach dieser ungewöhnlichen Begrüßung wurde erst einmal für Bewegung gesorgt, schließlich mussten die Schüler für den Crosslauf erwärmt sein. Doch nicht nur die Schüler durften an Frau Uthlebs Crashkurs für spanischen Tanz teilnehmen, auch Lehrer und Eltern versuchten sich an den Tanzschritten.

Wer nach dem Crosslauf von Sport noch nicht genug hatte, konnte in der Turnhalle an zahlreichen Sportspielen teilnehmen oder auch Tischtennis oder Fußball spielen. Für die weniger sportlichen Besucher war selbstverständlich auch gesorgt: Im Klassenraum der 5a hatte man eine große Auswahl an Kuchen und Getränken. Selbst eine Cocktailbar war vertreten, natürlich ohne Alkohol. Im Hof wurden ebenfalls einige kulinarische Spezialitäten angeboten, wie beispielsweise der mittelalterliche Herbstteintopf oder Kartoffelpuffer, den die Schüler mit Frau Kronfeld zubereiteten.

Auch kreative Gäste hatten die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen. Im Schulhaus wurden herbstliche Motive gebastelt, und im Klassenraum der 5b wurde mit Frau Rögner getöpft. Die Kreationen der Künstler wurden am Töpferstand auf dem Schulhof verkauft, der bei Eltern und Großeltern sehr begehrt war.

Wer von Schule noch nicht genug hatte oder einfach wissenschaftlich interessiert ist, konnte auf dem Herbstfest auch etwas lernen. Im MNT-Raum hatten die Schüler die Möglichkeit, sich unter Leitung von Herr Bode in schnellem Reagieren, Ausdauer und Geschicklichkeit zu testen. Technikinteressierte Gäste kamen im Computerraum auf ihre Kosten: dort stellte sich die LIG „Programmieren“ vor. Auch chemiebegeisterte Schüler sollten nicht zu kurz kommen: Im Hof präsentierten die Chemiekids einige spannende chemische Experimente.

Um 16 Uhr begann das Drachensteigen, für viele ein Highlight des Herbstfestes. Welcher Drache ist am schönsten und welcher steigt am höchsten? Die Drachen wurden fleißig bewertet und verfangen sich oftmals, konnten aber erfolgreich befreit werden.

Letztendlich waren Schüler, Eltern und auch Lehrer sehr zufrieden mit dem Herbstfest und so wurde es auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Bettina Borberg
von-Bülow-Gymnasium

Aus Vereinen und Verbänden

Darsteller für Märchenfiguren gesucht!

Liebe Eltern und Großeltern, lieben ihre Kinder auch die Märchen der Gebrüder Grimm und träumt es davon einmal im Märchenwald zu leben? Der „Ingerslebener Heimatverein e.V.“ bietet sowohl Schulkindern und Jugendlichen, als auch Erwachsenen die Möglichkeit in der Adventszeit eine Märchenfigur zu werden und zu den Auftritten an den drei Adventssonntagen ihr schauspielerisches Talent zu zeigen. Geprobt wird jeden Donnerstag und manchmal zusätzlich am Wochenende oder nach Absprache. Die Rollen richten sich nach dem Märchen. Wer Interesse hat sich einmal auszuprobieren kann sich gerne an die Kontaktpersonen Gerald Lengyel (036202/22062) und Ortrud Dölle (036202/80633) wenden.

Gerald Lengyel
Ingerslebener Heimatverein e.V.



Feuerwehren der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt auf Landesebene erfolgreich

Wieder einmal haben die Feuerwehren unserer Gemeinde auf Landesebene erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen und Meister- bzw. Vizemeistertitel errungen. Hierzu im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner herzliche Glückwünsche und ein großes Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement, welches unsere Gemeinde weit über die Landkreisgrenzen bekannt macht.

Die Auswahlmannschaft der Jugendfeuerwehren Neudietendorf und Gamstädt startete erneut als Gesamtmannschaft „Jugendfeuerwehr Nesse-Apfelstädt“ und errang überragend mit 1427

Gesamtpunkten den ersten Platz im Landesentscheid des Bundeswettbewerbes der Deutschen Jugendfeuerwehr in Leinefelde-Worbis. Mit dieser Punktzahl waren die Wettkämpfer nicht nur fehlerlos an den Start gegangen, vielmehr erhielten sie 27 Zusatzpunkte durch eine besonders gute Wettkampfzeit.

Unsere Jugendfeuerwehr hat sich in der Vergangenheit bereits 7-mal zur Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft qualifiziert, davon 5-mal als Jugendfeuerwehr Neudietendorf. Mit dem jetzigen Landesmeistertitel kann die Mannschaft nun zum 8. Mal beim Bundesentscheid an den Start gehen, der im Jahr 2015 in Montabaur stattfindet. Zur Qualifikation für den alle zwei Jahre durchgeführten Bundesentscheid war der Titelgewinn als Landesmeister bzw. Vizelandesmeister notwendig.

Die Mannschaft hatte Mitglieder aus fast allen Ortsteilen unserer Landgemeinde, was deutlich zeigt, dass eine überörtliche Zusammenarbeit bei der Jugendarbeit der richtige Ansatz ist. Mannschaft: Lara Simon (Ingersleben), Sarah Feige (Neudietendorf), Philip Degenhart (Apfelstädt), Tom Grün (Ingersleben), Johannes Feige (Neudietendorf), Marleen Hartung (Kleinrettbach), Marie Weise (Kleinrettbach), Domenik Heinemann (Kleinrettbach), Luisa Nieswand (Gamstädt), Leticia Zimmermann (Gamstädt) - siehe Bild.



Als Betreuer der Jugendlichen sind die Jugendfeuerwehrwarte Nico Hirt und Daniel Schill von der Feuerwehr Neudietendorf und Bernd Rösner von der Feuerwehr Gamstädt tätig, die immer von weiteren fleißigen Helfern aus den Feuerwehren unterstützt werden. Hier auch an alle Betreuer ein herzliches Dankeschön sowie an alle Eltern und Unterstützer der Jugendarbeit, ohne ihren Rückenhalt wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

Abschließend kann zur Jugendfeuerwehr noch vermeldet werden, dass sie in diesem Jahr auch Kreismeister im Bundeswettbewerb und Sieger beim Pokalwettbewerb für die Bambinifeuerwehren in der Altersklasse 6 bis 9 Jahren geworden ist.

Ein weiteres feuerwehrsportliches Highlight war die Thüringer Landesmeisterschaft im Löschanriff am 20.09.2014 in Gamstädt, welchen die Feuerwehr Gamstädt im Auftrag des Thüringer Feuerwehrverbandes ausführte. Hier waren bei guten Wetterbedingungen 20 Männermannschaften sowie 7 Frauenmannschaften an den Start gegangen. Der Wettkampf wurde von der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Gamstädt in gewohnter Professionalität vorbereitet und durchgeführt, so dass die angereisten Mannschaften ideale Bedingungen vorfanden. Letztendlich musste sich die Heimmannschaft aus Gamstädt im Vergleich mit den 19 besten Mannschaften Thüringens nur der Feuerwehr Mengelrode (EIC) geschlagen geben und erreichte mit 23,19s den Vizemeistertitel im Löschanriff. Hierzu die herzlichsten Glückwünsche zu diesem tollen Erfolg. Den Frauen und Männern der ausrichtenden Feuerwehr gilt ebenfalls ein großes Dankeschön für die Vorbereitungen und die gezeigte Gastfreundschaft.



Sieger Frauen - Platz 1



Sieger Männer Platz 1

Fotos: Thüringer Feuerwehrverband e.V. Erfurt

Abschließend gilt mein Dank auch noch den Feuerwehren Neudietendorf und Kornhochheim, die bei den Veranstaltungen zum 03. Oktober wieder einmal schöne und dem Anlass angemessene Feste vorbereitet und bei strahlenden Sonnenschein den Gästen Einiges geboten haben.

Christian Jacob
Bürgermeister

Das Grauen hat kein Ende!
HALLOWEEN PARTY
in
Neudietendorf
am
30.10.2014
im Kinder- und Jugendtreff mit Übernachtung

14.30 Uhr Einlass der kleinen Geister
15.00 Uhr Beginn mit dem Programm
- Tanzdarbietungen
- Spiele
- Prämierung des gruseligsten Kostüms
- Kürbisschnitzen

17.30 Uhr „Süßes oder Saures“ Umzug mit Lampions

Teilnehmerbeitrag: 10,00 €

Anmeldungen und Infos bis 24.10.2014 bei Eileen Rohbock
Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Tel. 0151-11344807

Bitte im Kostüm!



Aktuelle Information des JFC Nesse - Apfelstädt e.V. !

Als erstes eine Mitteilung in eigener Sache, an alle Mitglieder des JFC: Anfang November beginnen wir mit dem Einzug des Beitrages für das zweite Halbjahr 2014.

Sportliche Grüße Stefan Watzke (Vorsitzender des JFC Nesse - Apfelstädt e.V.)



Der weitere Spielplan sieht wie folgt aus:

Mittwoch 22.10.14 Kreispokalspiel

E 1-Junioren

17.00 Uhr JFC - Tabarzer SV in Neudietendorf

Donnerstag 23.10.14

D 1-Junioren

17.30 Uhr JFC - EFC 08 Ruhla in Apfelstädt

Samstag 25.10.14

A-Junioren

13.00 Uhr SV Venus Weilar - JFC in Dermbach

C-Junioren

14.00 Uhr JFC - SV Eintracht Ifta in Apfelstädt

Sonntag 26.10.14

F-Junioren

09.00 Uhr FSV Wacker 03 Gotha- JFC in Gotha

D 1-Junioren

11.00 Uhr JFC - SV Eintracht Ifta in Apfelstädt

D 2-Junioren

10.00 Uhr TSV Großfahner - JFC in Großfahner

E 2-Junioren

10.00 Uhr SV Victoria Mechterstädt - JFC in Mechterstädt

E 1-Junioren

10.00 Uhr VfB Wangenheim - JFC in Wangenheim

Samstag 01.11.14

A-Junioren

14.00 Uhr JFC - Fortuna Remstädt in Neudietendorf

C-Junioren

10.30 Uhr FSV Wacker 03 Gotha II - JFC in Gotha

E 2-Junioren

10.30 Uhr JFC - FC BW Dachwig/Döllstädt I in Neudietendorf

D 1-Junioren

11.15 Uhr FSV Wacker 03 Gotha II - JFC in Gotha

F - Junioren

10.00 Uhr JFC - FSV Eintracht Wechmar I in Ingersleben

Sonntag 02.11.14

D 2-Junioren

10.00 Uhr SV Eintracht Gotha - JFC in Gotha

E 1-Junioren

10.30 Uhr JFC - SV Eintracht Gotha in Neudietendorf

Samstag 08.11.14

A-Junioren

14.00 Uhr TSG Grün-Weiß Sünna - JFC in Pferdsdorf

C-Junioren

14.00 Uhr JFC - SG SV Frisch Auf Emleben in Apfelstädt

E 1-Junioren

10.30 Uhr TSV Sundhausen - JFC in Sundhausen

F-Junioren

10.00 Uhr JFC - FSV Eintracht Wechmar II in Ingersleben

Sonntag 09.11.14

D1-Junioren

11.00 Uhr JFC - SG Grün Weiß Stockhausen in Apfelstädt

Samstag 15.11.14

A-Junioren

14.00 Uhr FSV Eintracht Wechmar - JFC in Wechmar

F-Junioren

10.00 Uhr FSV Waltershausen - JFC in Waltershausen

Sonntag 22.11.14

F-Junioren

10.00 Uhr JFC - SV Eintracht Ernstroda in Ingersleben

Veranstaltungen

Frauen- & Familienzentrum
KRÜGEREI
Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Oktober 2014

Mi, 22.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 23.10.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 27.10.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 28.10.	16 Uhr	Korbflechten
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 29.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt

November 2014

Mo, 03.11.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 05.11.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 06.11.		Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen!)
	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 10.11.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 11.11.	17 Uhr	Bildnerisches Gestalten
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 12.11.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	15.30 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 13.11.	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
	19 Uhr	Diavortrag Kanada - Eine Urlaubsreise durch den Westen Kanadas
Mo, 17.11.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 18.11.	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 19.11.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 20.11.	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 24.11.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 25.11.	16 Uhr	Kreative Adventsgestecke gestalten
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 26.11.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 27.11.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Oktober / November 2014

24.10.2014	Kabarett „Die Arche“ „Uns liegt was auf der Zunge...“ Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr	09.11.2014	Vereinsschießen Ifb Langwaffe Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V. Beginn: 09.00 Uhr
24.10.2014	Versammlung „Angelverein Neudietendorf 1960“ e.V. Sportlerheim ESV OT Neudietendorf	10.11.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
27.10.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr	10.11.2014	Martinstag Verein zur Erhaltung der Dorfkirche St. Severi e.V. OT Kleinretzbach
28.10.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Bürgerhaus OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr Turnhalle	11.11.2014	Faschingsauftakt Apfelstädter Carneval Club e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt
30.10.2014	Halloween Party Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 14.30 Uhr	11.11.2014	Martinstag-Laternenfest Förderverein der KITA „Otto Kein“ KITA „Otto Kein“ OT Ingersleben
01.11.2014	Arbeitseinsatz „Angelverein Neudietendorf 1960“ e.V. Nottleben Beginn: 08.00 Uhr	11.11.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Bürgerhaus OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr Turnhalle
03.11.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr	13.11.2014	Diavortrag Kanada „Eine Urlaubsreise durch den Westen“ Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V. OT Neudietendorf Beginn: 19.00 Uhr
04.11.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Bürgerhaus OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr Turnhalle	14.11.2014	Mitgliederversammlung Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Schießstand „Am Badeloch“ OT Apfelstädt
05.11.2014	Mitgliederversammlung Verein zur Erhaltung der Dorfkirche St. Severi e.V. OT Kleinretzbach	16.11.2014	Volkstrauertag Ortschaftsrat/Ortschaftsbürgermeister Kriegerdenkmal OT Ingersleben Beginn: 11.00 Uhr
07.11.2014	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.00 Uhr	17.11.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
08.11.2014	Schlachtfest Feuerwehrverein Kleinretzbach e.V. Bürgertreff „Zum Backhaus“ OT Kleinretzbach Beginn: 18.00 Uhr	18.11.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Bürgerhaus OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr Turnhalle

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters.
Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Senioren

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde in den Monaten Oktober/November 2014

Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat,
alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren
recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!



Ortsteil Apfelstädt

Frau Waltraud Held	22.10.1935	79 Jahre
Herrn Wolfgang Kaufmann	22.10.1949	65 Jahre
Herrn Wolfgang Koch	24.10.1946	68 Jahre
Herrn Dr. Joachim Straßburg	25.10.1944	70 Jahre
Frau Anneliese Freytag	26.10.1929	85 Jahre
Frau Ruth Müller	26.10.1940	74 Jahre
Herrn Kurt Mönch	27.10.1923	91 Jahre
Frau Lea Menge	28.10.1935	79 Jahre
Herrn Tobias Heinz	28.10.1938	76 Jahre
Frau Helga Henkel	29.10.1947	67 Jahre
Herrn Walter Gruber	01.11.1947	67 Jahre
Frau Renate Heidenreich	02.11.1942	72 Jahre
Frau Roswitha Rose	02.11.1944	70 Jahre
Frau Martina Seyring	04.11.1949	65 Jahre
Herrn Arthur Mundstock	05.11.1932	82 Jahre
Frau Rosalie Ugolnikow	06.11.1946	68 Jahre
Herr Egon Heinemann	13.11.1941	73 Jahre
Herr Horst Margraf	13.11.1937	77 Jahre
Frau Hannelore Zinserling	13.11.1942	72 Jahre
Frau Carola Schlotter	14.11.1938	76 Jahre
Frau Elfriede Hartmann	15.11.1929	85 Jahre
Frau Hedwig Scherer	17.11.1927	87 Jahre
Frau Anneliese Schleicher	17.11.1934	80 Jahre
Frau Johanna Welz	18.11.1916	98 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Frau Ingrid Eichhorn	23.10.1939	75 Jahre
Frau Irma Nicolai	24.10.1939	75 Jahre
Frau Monika Simon	05.11.1943	71 Jahre
Frau Roswitha Wüstemann	06.11.1941	73 Jahre
Frau Karin Krellwitz	13.11.1941	73 Jahre
Frau Hannelore Schulze	15.11.1933	81 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Herrn Hans-Joachim Schiede	22.10.1943	71 Jahre
Herrn Gerhard Seifert	27.10.1927	87 Jahre
Herrn Gerhard Grütz Müller	30.10.1938	76 Jahre
Frau Ursula Wichum	01.11.1946	68 Jahre
Frau Helga Kasseckert	02.11.1927	87 Jahre
Frau Hanna Heinemann	05.11.1928	86 Jahre
Herrn Wolfgang Methfessel	08.11.1947	67 Jahre
Herrn Heinz Krug	09.11.1939	75 Jahre
Frau Anita Reichmann	14.11.1943	71 Jahre
Frau Eleonore Sahl	15.11.1940	74 Jahre

Frau Irmgard Ilfrich	17.11.1937	77 Jahre
Frau Sonja Grütz Müller	18.11.1940	74 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Frau Anneliese Sauerbrei	27.10.1942	72 Jahre
Herrn Günter Heer	08.11.1937	80 Jahre
Herrn Karl-Heinz Hartung	13.11.1936	78 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Harry Held	27.10.1943	71 Jahre
Herrn Peter Gransee	29.10.1942	72 Jahre
Herrn Helmut Koch	31.10.1946	68 Jahre
Frau Agnes Schillig	04.11.1943	71 Jahre
Frau Beatrice Weidemüller	11.11.1940	74 Jahre
Herrn Herbert Arnold	14.11.1949	65 Jahre
Frau Doris Neubert	16.11.1941	73 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Herrn Walter Heintze	22.10.1933	81 Jahre
Frau Gisela Fleischer	23.10.1943	71 Jahre
Herrn Horst Kohls	23.10.1936	78 Jahre
Frau Regina Schmidt	24.10.1948	66 Jahre
Frau Maria Hoßfeld	25.10.1932	82 Jahre
Herrn Dieter Schultz	25.10.1946	68 Jahre
Frau Ingrid Möller	27.10.1940	74 Jahre
Frau Edda Ostertag	27.10.1941	73 Jahre
Frau Ingrid Nachtmann	28.10.1938	76 Jahre
Frau Ursula Broneske	30.10.1945	69 Jahre
Frau Gabriele Herrmann	30.10.1948	66 Jahre
Frau Ingeburg Hoffmann	30.10.1934	80 Jahre
Herrn Peter Schreiber	31.10.1942	72 Jahre
Frau Elfriede Grüßung	01.11.1932	82 Jahre
Frau Christa Scholz	01.11.1934	80 Jahre
Frau Irma Weise	02.11.1935	79 Jahre
Frau Thea Michel	03.11.1940	74 Jahre
Herrn Hans-Joachim Loose	06.11.1943	71 Jahre
Herrn Klaus-Dieter Reitz	09.11.1937	77 Jahre
Frau Marlene Zierenner	10.11.1943	71 Jahre
Herrn Gerhard Herbst	11.11.1949	65 Jahre
Frau Gisela Nerling	11.11.1946	68 Jahre
Frau Marianne Trautvetter	12.11.1924	90 Jahre
Frau Brigitte Sommer	13.11.1937	77 Jahre
Herrn Jürgen Kranhold	14.11.1943	71 Jahre
Herrn Reimund Linßer	14.11.1947	67 Jahre
Frau Dorothea Schreiber	14.11.1929	85 Jahre
Herrn Günter Heinemann	15.11.1937	77 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Apfelstädt

Mittwoch, 19.30 Uhr	29. Oktober 2014 Sitzung des Apfelstädter Gemeindegemeinderates (Pfarrhaus)
Freitag, 16.00 Uhr	31. Oktober 2014 - REFORMATIONSTAG Einladung zum Konzert in die Kornhochheimer Kirche: es musiziert das Duo BALAN aus Eisenach
Sonntag, 13.30 Uhr	2. November 2014 Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 10.00 Uhr	9. November 2014 Gottesdienst (St. Walpurgis-Kirche) zum 25. Jah- restag der friedlichen Revolution in unserem Land
Montag, 17.00 Uhr	10. November 2014 - MARTINSTAG Andacht in der St. Walpurgis-Kirche & Lampio- numzug und im Anschluss Beisammensein auf dem Pfarrhof
Dienstag, 14.30 Uhr	18. November 2014 Gemeindenachmittag

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kornhochheim

Freitag, 16.00 Uhr	31. Oktober 2014 - REFORMATIONSTAG Konzert mit dem Duo Balan aus Eisenach
Sonntag, 10.00 Uhr	9. November 2014 Gottesdienst (St. Nikolaus-Kirche) zum 25. Jah- restag der friedlichen Revolution in unserem Land

INFORMATIONEN

- * **Bibelgespräch** am Mittwoch, dem 12. November um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Seebergen (Hauptstr. 134).
- * Für die **Krippenspiele am Heiligen Abend** suchen wir wieder Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden. Bitte bei den Kirchenältesten bzw. im Pfarramt melden.
- * **Konfirmanden-Stunden:** dienstags um 16 Uhr in Wandersleben (8. Kl.) und mittwochs 16.30 Uhr in Apfelstädt (8. Kl.); dienstags 17 Uhr in Apfelstädt (7.Kl. / Vorkonfirmanden unserer 4 Gemeinden).
- * Die **Christenlehre-Stunden** finden mittwochs im Wechsel in den Pfarrhäusern in Apfelstädt und Wandersleben jeweils ab 15 Uhr statt.
- * Die **Kirchturmuh** der **St. Walpurgis-Kirche** in Apfelstädt zeigt seit dem 1. Oktober wieder die richtige Zeit an. Viele Einzelspenden sind eingegangen und die Kirchengemeinde möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Spendenbereitschaft der Apfelstädter Bevölkerung bedanken.
- * Die Apfelstädter Kirchengemeinde bietet einen **Stoffbeutel** mit dem Motiv des Kirchturmes an. Der Erlös wird für die Erhaltung der Kirche und die Anschaffung von neuen Stühlen und Tischen für den neugestalteten Gemeinderaum verwendet.

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

Sonntag, 09:30 Uhr	26. Oktober 2014 Gottesdienst - <i>Johanniskirche</i>
Sonntag, 09:30 Uhr	2. November 2014 Gottesdienst - <i>Saal der Brüdergemeine</i>
Dienstag, 15:00 Uhr	04. November 2014 Seniorenachmittag - <i>Pfarrhaus</i>
Sonntag, 09:30 Uhr	16. November 2014 Gottesdienst mit Abendmahl zum Ältestenfest, - <i>Saal der Brüdergemeine</i> anschließend Kirchenkaffee

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf
Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“
im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.30 Uhr und
dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeindeverband Pfarramt Seebergen

mit den Sprengeln Cobstädt, Günthersleben, Seebergen,
Tüttleben und den Kirchengemeinden Gamstädt und Grabsle-
ben

Gottesdienste

Sonntag, 09.11. - drittletzter Sonntag
10:00 Uhr Lektoren Gottesdienst in Gamstädt
Sonntag, 16.11. - vorletzter Sonntag
14:00 Uhr Gottesdienst in Gamstädt mit heiligem Abend-
mahl und Gedenken an die Verstorbenen

Reformationstag 31. Oktober 2014

Planzaktion am Jakobsweg - Nähe Grabsleben
Beginn: 11.55 Uhr

Angebote für Kinder / Jugendliche

- **Kirchenmäuse:** (für Kinder von 0-6 Jahre)
Mittwoch, 29.10. von 16:30 - 17:30 Uhr im Pfarrhaus in
Seebergen

Martinstag

10.11. ab 17:30 Uhr in der Kirche zu Güntherleben mit dem Kin-
dergarten
11.11. ab 15:00 Uhr in Tüttleben im Kindergarten „Max und Mo-
ritz“

*Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können
Sie dem Gemeindebrief entnehmen!*

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:
Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen, Hauptstr. 134,
99869 Drei Gleichen / OT Seebergen
Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Ingersleben

Samstag, 01.11.2014

10:00 Uhr Kinderkirche im Pfarrhaus

Sonntag, 02.11.2014

10:30 Uhr Gottesdienst

Montag, 10.11.2014

17:00 Uhr Andacht zu Martini

Mittwoch, 19.11.2014

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bet-
tag

Sonntag, 23.11.2014

10:30 Uhr Gottesdienst (Ewigkeitssonntag)

Sonntag, 30.11.2014

10:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Am 10.11.2014 beginnt die Friedensdekade zu der an 10 Tagen
folgend jeweils um 18:00 Uhr in der Sakristei der Marienkirche
eine Andacht stattfindet.

Gemeindegemeinderat Ingersleben
i.A. Katharina Böhning

Gottesdiensttermine Kleinrettbach

Sonntag: 02.11.2014 10:00 Uhr Gottesdienst
Montag: 10.11.2014 17:00 Uhr Andacht zum Martinstag

Gemeindegemeinderat Kleinrettbach

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am **Montag, den 10. November 2014** statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 08.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0144

Kontrolle der Niederschrift des Ortschaftsrates Apfelstädt am 16.06.2014

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 08.09.2014 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 16.06.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

In Gedenken an Werner Gernat

Am 14. September 2014 verstarb unser langjähriger Bürgermeister und Freund des Kindergartens Werner Gernat.

Sein Wirken für das Wohl der Apfelstädter Kindergartenkinder begann mit der Übernahme seines Amtes nach der politischen Wende, denn eines der ersten großen Projekte in unserem Dorf war der Bau des neuen Kindergartens. Mit seinem enormen Durchsetzungsvermögen und seiner uns allen bekannten Hartnäckigkeit, beschaffte er Fördermittel durch die ein Großteil des Neubaus finanziert werden konnte. Nur dank seines unerbittlichen Einsatzes konnte nach dreijähriger Bauzeit der Kindergarten am 21. Februar 1992 feierlich übergeben werden.

In all den Jahren danach war er nicht nur Vorgesetzter, sondern fester Partner und Unterstützer, der mit viel Herz für die Kinder unermüdlich sorgte, dass der Kindergarten zum Schmuckstück wurde und die Kinderbetreuung in Apfelstädt weiter ausgebaut werden konnte.

Werner Gernat war stolz auf seinen Kindergarten und zeigte ihn gern prominenten Besuchern in unserem Ort. Wir erinnern uns

an Gäste wie EU-Präsidenten Jaques Delors, den Ministerpräsidenten Bernhard Vogel und die Europaministerin Christine Lieberknecht im Mai 1993, aber auch Landwirtschaftsminister Volker Sklenar und die Landräte Liebezeit und Reinholz begrüßten wir bei uns.

Trotz seines hohen Arbeitspensums nahm er sich auch Zeit für die kleinsten Bewohner von Apfelstädt. Gemeinsam unternahmen wir zahlreiche Ausflüge. Schöne Tage, wie der Besuch im Zwergenpark, ein Kindertag auf der EGA oder der Theaterbesuch in Erfurt und eine Exkursion ins Naturkundemuseum bleiben in guter Erinnerung. Immer spürte man das echte Interesse, dass es ihm Spaß machte, mit Kindern zusammen zu sein.

Bei Festen und Feiern war er auch in den letzten Jahren gern gesehener Gast. Zusammen weihten wir noch unsere Feuerwehr auf dem Spielplatz ein. Er hatte sich dafür eingesetzt, damit der Kindergarten das Geld dafür erhielt.

Die Betreuung der Kinder in unserem Ort nach der politischen Wende ist eng mit dem Wirken von Werner Gernat verbunden. Mit Verantwortung und „Herzblut“ setzte er sich für die Bedürfnisse der Jüngsten in Apfelstädt ein.

Als Freund des Kindergartens werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alle ehemaligen und jetzigen Mitarbeiter sowie alle Kinder und Eltern des Kindergartens „Sonnenschein“



Einweihungsfeier 21. Februar 1992



Einweihung des Kletterturms



Ausflug in den Zwergenpark

Aus Vereinen und Verbänden

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Nachruf für Werner Gernat

In tiefer Dankbarkeit gedenken wir Werner Gernat, als Mitbegründer unserer Seniorenresidenz, der unserem Haus und seinen Menschen stets verbunden war. Wir erinnern uns an sein Wirken, dass wir den „Garten der Generationen“ als Therapiegarten nutzen können, und die Wege der Buschwitte für Spaziergänge haben. Er war bei vielen Veranstaltungen präsent und hatte stets freundliche, aufmunternde Worte an unsere Bewohner. Wir erinnern uns gern an den Wandertag zum neusanierten Wehr, den er mit uns organisierte, an seine Hilfe bei Anschaffungen oder auch den schnellen Besuch mit dem Fahrrad, um sich mal kurz zu unterhalten. Ihm fiel einfach immer etwas ein, wenn wir eine Idee umsetzen wollten. Durch ihn sind wir in guten Kontakt mit der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und den umliegenden Ortschaften gekommen, was ihm stets ein großes Anliegen war. Wir werden unsere Arbeit in seinem Sinne fortsetzen und uns stets gern an ihn erinnern.

**AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“
Apfelstädt**

Traditioneller Geburtstagsbesuch des Kindergartens

Der Apfelstädter Kindergarten besucht uns einmal im Monat mit einem kleinen Programm aus Liedern und Gedichten. Sie bereiten kleine selbstgemalte Glückwunschkarten vor und gratulieren den Bewohnern, die in dem Monat Geburtstag haben. Elfriede Jordan freute sich ganz besonders, denn sie bekam ein extra „Ständchen“ direkt an ihrem 84. Geburtstag. Die Kinder freuen sich über warmen Kakao und Plätzchen, während die Bewohner noch ein herbstliches Volkslied sangen. Der Besuch konnte mit gemeinsamem Kastaniensammeln vor dem Haus beendet werden, was allem große Freude bereitete.

AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Bewohner der Seniorenresidenz bekommen ein Geburtstagsständchen

Ein Bus voller Narren - der ACC geht auf Reisen

Nach einer erfolgreichen Session saßen wir gemütlich beisammen und fassten den Entschluss - „Eine gemeinsame Busfahrt wäre schön“. Schnell war auch das Ziel unseres Ausfluges gefunden - das Faschingsmuseum in Kitzingen. Und so wurde der Tag rund um diesen Museumsbesuch geplant.

Als eine Art Abschlussfeier und auch als Saisonauftakt trafen wir uns bei schönstem Herbstwetter am 27. September um 7.30 Uhr am Bürgerhaus. An reichlich Essen und Trinken sollte es nicht fehlen, denn schnell waren die Gepäckräume des Busses vom Reiseunternehmen BÜCHNER gut gefüllt.



Besuch von Jaques Delors 3.05.1993

In Gedenken

Am 04.10.2014 nahmen Verwandte, Freunde und seine (die) Bürger von Apfelstädt, Abschied von Werner Gernat.

Er war 20 Jahre ihr Bürgermeister, Kommunalpolitiker und prägende Persönlichkeit auch über die Grenzen seines Ortes hinaus. Seit der Wende leitete er die Geschicke seines Ortes. In dieser Amtszeit hat er seine ganze Kraft zum Wohle der Bürger der Gemeinde eingesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass aus einem Ort, in dem die Zeit stehengeblieben schien, ein landesweit bekannter und bewundernswerter entstanden ist.

Zu seinen Erfolgen zählen unter anderem der Neu- und Ausbau der Straßen und Gehwege, die Kanalisation, Telefonanschlüsse, Stromtrassen, Internet, Straßenbeleuchtung und der ländliche Wegebau.

Weiterhin setzte er sich für die Ansiedlung von Unternehmen in zwei Gewerbegebieten, den Neubau des Hotels, der Seniorenresidenz und dem Einkaufsmarkt ein.

Die Schaffung zweier Wohngebiete, der Trauerhalle, der Radwege nach Säulenbrücken und Wandersleben sind sein Verdienst. Besonders am Herzen lagen ihm die Schule und der Kindergarten. Ihm gelang es für den Kindergarten immer wieder finanzielle Mittel für Spielgeräte, Ausflüge oder die Erhaltung des Objektes, bereit zu stellen.

Für die Nutzung des Schulgebäudes in der Hainstraße machte er sich besonders stark. Die Schule im Ortsteil Apfelstädt sollte nie aufgegeben werden, so ist es Werner Gernat letztendlich zu verdanken, dass dort der Schulteil des von-Bülow-Gymnasiums Neudietendorf untergebracht ist, die Schule erhielt durch seine Initiative einen neuen Sanitärtrakt, welcher an die Turnhalle angebaut worden ist.

Für alle Vereine hatte er ein offenes Ohr. Über 30 Jahre war er der Vorsitzende des Sportvereins und Vorsitzender des Seniorenclubs der Gemeinde, Mitglied des Seniorenbeirates des Landkreises und 10 Jahre Mitglied des Kreistages Gotha.

Sein Engagement fand Anerkennung und Würdigung durch die Bundespräsidenten, Richard von Weizsäcker, Johannes Rau und Horst Köhler, die führenden Politikern und vor allem seiner Bürger. Er erhielt aus den Händen der Thüringer Ministerpräsidentin am 06.12.2013 den Thüringer Verdienstorden für sein Lebenswerk.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit und werden Werner Gernat ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Ortschaftsrat
Ortschaftsbürgermeister
Apfelstädt**

Weihnachtsbäume gesucht

Auch in diesem Jahr werden für unseren Ort wieder mehrere Nadelbäume zur Weihnachtszeit benötigt. Aus diesem Grund wende ich mich höflichst an Sie, werte Apfelstädter / -innen, wer also noch einen Nadelbaum am falschen Ort hat, dem kann unbürokratisch geholfen werden. Auch in so manchem Kleingarten stehen Nadelbäume, die nicht standortgerecht sind.

Der Apfelstädter Traditions Männerverein wird, wie all die Jahre, das Fällen und den Abtransport organisieren.

Bitte sprechen Sie mich diesbezüglich einfach an oder wenden Sie sich vertrauensvoll an den Männerverein.

**Rainer Seyring,
Ortschaftsbürgermeister**

Dann ging es los. Wie es sich gehört, wurde natürlich erst einmal mit einem Sekt, gesponsert von unserem Präsidenten Werner Holbein, angestoßen. Nach einer Stunde Fahrt machten wir erst einmal Rast, denn der kleine Hunger meldete sich. Ein Tisch wurde aufgestellt, mit Tischdecke und Blumen liebevoll gedeckt und das Essen serviert. Brötchen mit Gehacktem, Eichsfelder Wurst, Käse, Kräuterbutter und auch Nutella wurden geschmiert und auch gleich verzehrt. Dazu gab es leckeren Kaffee oder Tee - einfach alles was das Herz begehrt.

Um 11.00 Uhr erreichten wir dann unser erstes Ziel - Würzburg. Hier ausgestiegen, zogen wir schon alle Blicke auf uns, denn in unseren neuen roten Jacken und T-Shirts machten wir eine gute Figur. Wir waren einfach nicht zu übersehen. Alle schauten uns nach, grüßten mit „Helau“ oder fragten sogar, wo denn Apfelstädt liegt. In kleineren Gruppen schlenderten wir durch die Stadt und trafen uns dann doch alle irgendwie auf der alten Mainbrücke bei einem Gläschen Wein wieder. Ein ganz besonderes Erlebnis. Später kehrten wir in dem berühmten „Backöfele“ ein, wo unser Essen bereits bestellt war. Nach einem guten Essen starteten wir fast pünktlich 14.00 Uhr in Richtung Kitzingen. Hier, in der am Vorabend gekürten schönsten Stadt Europas, erwartete man uns schon. In zwei Gruppen aufgeteilt, erfuhren wir mehr über die Geschichte der Narretei während der Führungen. Wir hörten Bekanntes aber auch Neues über die Faschingsbräuche in Deutschland. Das Highlight war das „Puppentheater“ via Computeranimation. Hier stellten sich die bekanntesten historischen Figuren des Deutschen Karneval auf besondere Art und Weise vor. Nun gibt es auch den Orden des ACC im Faschingsmuseum Kitzingen.

Nach einer guten Stunde stärkten wir uns noch mit einer Tasse Kaffee oder einem Bier und dann ging es weiter, denn wir hatten noch einen weiteren Termin. Zielort Obereisenheim. Im „Bachus Keller“ waren Plätze für uns reserviert - die Weinprobe konnte beginnen. An einem reichlich gedeckten Tisch galt es zu einer deftigen Brotzeit mit Käse, Wurst und Gerupften sechs verschiedenen Weine des Weingutes Reich zu verkosten. Riesling, Bachus oder Rotling - sehr lecker. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Witze des Winzers, der sich selbst als „entspannter Franke“ bezeichnete. So haben wir nicht nur viel Wein verkostet sondern auch herzlich gelacht, denn unser Präsident hält ja mit Witzen auch nicht hinter dem Berg.

Nach diesem gelungenen Abend und ein paar Einkäufen im Weinlager traten wir die Heimreise an. Die Stimmung im Bus war bestens. Es wurde viel gesungen und gelacht. Im Nu fuhren wir wieder in Apfelstädt am Bürgerhaus vor. Um 23.00 Uhr angekommen, waren wir uns alle einig - es war ein sehr gelungener Tag. Wir hatten viel Spaß, haben uns am „Tag der Intelligenz“ weitergebildet und viel gesehen. Das werden wir bestimmt wiederholen.

Nun freuen wir uns auf die kommende 5. Jahreszeit, die ja bekanntlich am 11.11. beginnt.

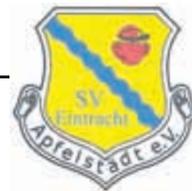
Im Namen des ACC

M. Koch

Apfelstädter Carneval Club



Der SV Eintracht Apfelstädt trauert um Werner Gernat



Voller Leib und Seele er,
für sein Apfelscht alles gab,
Sein Vermächtnis legendär,
Seine Größe war die Tat.

Seine Gabe war das Reden,
„Ich will nicht Jammern“ war sein Satz,
Mut zu machen war sein Geben...
nicht nur am Rand vom Fußballplatz.

Auch wenn er jetzt gegangen ist,
der Gernat bleibt an diesem Ort,
denn er lebt, das ist Gewiss,
in jedem Winkel Apfelscht fort.

Du bist für immer nun daheim....
Es dankt Dir herzlich ... Dein Verein



Foto: Alexander Volkmann (TA)

Der SV Eintracht Apfelstädt trauert um seinen langjährigen Vereins-Vorsitzenden Werner Gernat. Der von allen Seiten hochrespektierte Senior verstarb viel zu früh im Alter von nur 75 Jahren nach schwerer Krankheit. Gernat begleitete nicht nur das Amt des Apfelstädter Bürgermeisters und zeigte sich in der Politik - hier auf dem Foto mit dem ehemaligen Bundespräsident Horst Köhler - aktiv. Sehr am Herzen lag ihm „seine Eintracht“, die er nicht nur 40 Jahre lang leitete. Denn neben einem Engagement in Rudisleben war Gernat in seiner aktiven Zeit auch für seinen Heimatverein am Ball und sorgte dort als umsichtiger Verteidiger für Ordnung. Auch danach blieb sein Interesse groß. Immer wieder schaute er auf dem Sportplatz vorbei, lobte die Jugend, versuchte zu helfen, wenn Hilfe erforderlich war. Kurzum: Ein Mann, der für seinen Klub und Ort lebte. Leider ist er nun von uns gegangen.

Ruhe in Frieden lieber Werner, wir werden dich nicht vergessen. . .

Thomas Rudolph, im Namen des Vereins

Gedicht: Frank Fritsche

Vereinswettkampf auf dem Schießstand

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass sich jedes Jahr im Oktober die Schützenvereine aus Neudietendorf und Apfelstädt zum sportlichen Wettkampf um den Einheitspokal auf dem Schießplatz am Badeloch treffen. So fanden sich am Sonntag, den 05.10.2014 ca. 25 Schützenfreunde beider Vereine ab 9 Uhr zum Kleinkaliber-Langwaffe schießen am Schützenhaus ein. Der Wettkampf war bestens vorbereitet und die Sportstätte optimal präpariert, so dass alle Schützen zügig ihr Programm abarbeiten konnten. Es galt auf zwei Scheiben jeweils 5 Schuss bestmöglich zu platzieren und im Anschluss mussten noch 5 Schuss auf die Klappscheiben abgegeben werden.



So verging ein spannender Sonntagvormittag und gegen 12 Uhr standen Sieger und Platzierte nach gründlicher Auswertung aller Scheiben fest.

In der Mannschaftswertung belegte der Apfelstädter Schützenverein den 1. Platz mit den Schützen

Oskar Schramm	115 Ringe auch bester Einzelschütze
Marcel Schramm	111 Ringe
Holger Trautvetter	107 Ringe

Den 2. Platz belegte der Neudietendorfer Schützenverein mit den Schützen

Lars Reutermann	108 Ringe
Chris Bretschneider	97 Ringe
Rolf Reutermann	86 Ringe

Freuen wir uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr mit genauso toller Beteiligung.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Schießleitern, die einen wahrlich arbeitsreichen Tag hatten.

**Rainer Seyring, Ortschaftsbürgermeister
und der Apfelstädter Schützenverein**



Veranstaltungen

34. Apfelstädter Männerkirmes



Von September an finden den gesamten Herbst lang in fast allen Orten unserer Umgebung die Kirmesfeiern statt. Und in Apfelstädt soll, ganz zum Schluss, wie schon seit 1981, wieder der krönende Abschluss der Kirmessaison stattfinden. Am zweiten Adventswochenende steigt zum 34. Male die traditionelle Apfelstädter Männerkirmes mit Kirmestanz und Schlachtfest zum Frühschoppen.

Darum nicht vergessen und schon mal zwei Termine im Kalender vormerken:

**Sa. 6. Dez. 2014, 20:00 Uhr,
Bürgerhaus Apfelstädt: Tanzabend**

**So. 7. Dez. 2014, 09:00 Uhr,
Bürgerhaus Apfelstädt: Frühschoppen**

Und unser besonderer Service für die Frühschoppen-gäste soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. Um die Heimfahrt nach einem feuchtfröhlichen Vormittag braucht sich keiner Gedanken machen. Der Heimbringebus wird auch 2014 fahren: Abfahrt 14:00 Uhr ab Bürgerhaus Apfelstädt nach Wandersleben - Kornhochheim - Neudietendorf - Kleinrettbach - Großrettbach - Grabsleben

Es können auch wieder Eintrittskarten vorbestellt werden:

Tel: 036202-714770

email: maennerkirmes@apfelstaedt.net

**Euer und Ihr Apfelstädter
Traditions-Männerverein e.V.
M. Baumann**

www: maennerkirmes.apfelstaedt.net
facebook: Apfelstädter Traditions-Männerverein e. V



KABARETT „Die Arche“



Erfurt

Freitag, 24. Oktober 2014, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Apfelstädt

■ Uns liegt was auf der Zunge ODER Im Sumpf des Versprechens

Manchen liegt's auf der Zunge, aber das Gehirn gibt die Worte nicht frei. Andere sagen wortreich gar nichts. Wieder andere nutzen die Kommunikationswege zur Verbreitung von Lügen, zur Vertuschung von kleinen und großen Verbrechen. Der Bruch von Versprechungen ist in der Politik zum Normalfall geworden. Ein Politiker hat sich mal dahingehend geäußert, dass er es von den Wählern gemein findet, ihn an seinen Wahlversprechen zu messen. So was von unfair, dieses Wählervolk!!!



Beatrice Thron, Ulf Annel sowie Yulia Martynova, Burkard Wieditz und Christian Wiedenhöft vom Erfurter Kabarett „Die Arche“ werden ihre Satiriker-Nasen in diesen Sumpf stecken. Hochkomisch, hochmusikalisch! Regie: Fernando Blumenthal.

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant, seine Sitzung am **Montag, 03.11.14, 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Gamstädt durchzuführen. Wir würden Sie gern als Gast begrüßen. Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 01.09.2014

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Gamstädt haben in ihrer Sitzung am 01.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0142

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 23.06.2014

Der Ortschaftsrat Gamstädt stimmt in seiner Sitzung am 01.09.2014 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 23.06.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Hier sind jedoch kurzfristige Änderungen durch andere von mir wahrzunehmenden Terminen in der Gemeinde möglich. Die Sprechstunde am 18.11. muss wegen eines anderen Termins in Neudietendorf auf die Zeit von 17-18:30 Uhr verschoben werden. Bitte beachten Sie das bei der Planung.

Am 04.11. bin ich in Kleinrettbach erreichbar.

Unter 036208-70321 können Sie auch jederzeit einen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Vielen Dank für die großzügige Spende

Am Dienstag, dem 23.09.2014 war ein ganz besonderer Tag für unsere Kiedereinrichtung in Gamstädt. Es kündigte sich Besuch von der Firma Noweda dem Pharma- Großhandel aus Kornhochheim an. Wir waren von dieser Nachricht sehr erfreut, denn dieser Besuch war etwas ganz Besonderes. Unsere Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ wurde ausgewählt, um eine Spende im Wert von 10.000,00 Euro von Herrn Hüttig an diesem Tag in Empfang zu nehmen. Diese großzügige Spende der Firma Noweda, soll unterstützend für das Gestalten des Außengeländes für den Krippenbereich unserer Kindertagesstätte sein. Von diesem Geld sollen die Spielgeräte für die Kinder unter 3 Jahren finanziert werden. Alle Kinder ab dem 1. Geburtstag, welche wohnhaft in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sind, werden zurzeit in unserem Kleinkindbereich unserer Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Gamstädt betreut.



Wir begrüßten unsere Gäste Herr Hüttig, Bürgermeister Herr Jacob, Ortschafts-bürgermeister Herr Leuteritz aus Gamstädt, sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und verschiedener Zeitungsverlage mit einem tollen Programm, welches die Krippen- und Kindergartenkinder vorbereitet hatten. Herr Hüttig überreichte uns einen provisorischen Scheck über 10.000,00 EUR mit einem sehr schönen herbstlichen Blumenstrauß. Die Freude war riesengroß und bei Kaffee, Kuchen und Obststeller kamen wir mit unseren Gästen ins Gespräch. Wir bedankten uns herzlichst mit einem selbstgestalteten Leinwandbild der Kinder für diesen großzügigen Spendenscheck.



Foto: Norbert Sander f. NOWEDA



Vielen Dank sagen alle Kinder und das Team der Kita „Tausendfüßler“ aus Gamstädt.

Diana Jarmuschek
Leiterin der Kindertagesstätte

Der Kalender ist unerbittlich

Sie haben es bestimmt auch mit Erschrecken festgestellt. Für das was Sie noch alles im Jahr 2014 erledigen wollten, ist kaum noch Zeit übrig. So geht es auch der Gemeinde. Finanzielle Zwänge, die Vorbereitung und Durchführung der Wahlgänge im Jahr und die personelle Situation in der Verwaltung haben manchem schönen Plan einen Riegel vorgeschoben. Es ist immer weniger, was zu verteilen ist, da allein die Pflichtaufgaben der Gemeinde diese vor erhebliche Probleme stellt.

Alle wollen Fortschritte sehen, mancher fühlt sich benachteiligt und hat dabei manchmal den Blick zum „Nachbarn“ verloren. Es wird in der Zukunft auch in unseren beiden Ortsteilen immer schwerer werden, Neues zu schaffen, da allein die Pflege des Geschaffenen großer Anstrengungen bedarf. Dabei muss auch beachtet werden, dass das Tempo der Investitionen nicht dem Bedarf standhält. In der Haushaltsdiskussion sind notwendige

Reparaturen für Baumaßnahmen aus den 90ziger Jahres des 20.Jahrhunderts zu beachten, wobei in Teilen unserer Ortsteile noch Investitionen wegen aktuellem Stand aus den 70-er Jahren auf Verwirklichung warten. Da wir unsere Entwicklung in Gamstädt und Kleinrettbach den finanziellen Möglichkeiten der ehemaligen noch selbstständigen Gemeinde angepasst hatten, ist manches „liegen geblieben“. Hier ist in den kommenden Jahren das Hauptaugenmerk darauf zu richten und auch bei eigenen Sichtweisen zu beachten.

Gleichberechtigung JA ist das Ergebnis des Bürgerbegehrens. Eine nicht unerhebliche Anzahl der Einwohner verbindet damit vielleicht nicht nur einen eigenen Bürgermeister im Ortsteil, sondern auch bei der Analyse und Planung von notwendigen Baumaßnahmen und Investitionen. Das jedenfalls ist mein Eindruck in den Gesprächen im Ort aber auch mit Einwohnern anderer Ortsteile in den vergangenen Wochen.

Ich denke, dass hier ein großes Betätigungsfeld der Handelnden liegen wird.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00-22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle




„Wenn die Sau am Haken hängt, wird erstmal einer eingeschenkt“

Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.

Kleinrettbach

08. November 2014

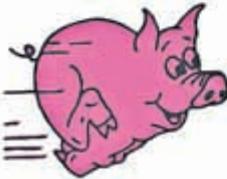
ab 18.00 Uhr im Bürgertreff „Zum Backhaus“

Schlachtfest

für 12,- € bekommen Sie: Essen satt
(Kinder von 6-14 Jahren: 6 €)
und anschließend Tanz

Kartenvorverkauf:

17.10.2014 & 31.10.2014
20.00 - 22.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus
oder telefonische Bestellung:
036208 / 77510



Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Freitag, den 24. Oktober 2014** um 19.30 Uhr im Sitzungsraum Bürgerhaus „Alte Schule“ in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht.

gez. Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse des Ortschaftsrates Ingersleben

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 17.09.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0146

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 04.07.2014

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 17.09.2014 der vorliegenden Niederschrift des Ortschaftsrates am 04.07.2014 zu.

Beschluss-Nr.: 14-0147

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 10.07.2014

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 17.09.2014 der vorliegenden Niederschrift des Ortschaftsrates am 10.07.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00** Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Achtung! Aufgrund der Bauarbeiten im Bürgerhaus ist eine regelmäßige und gesicherte Abwicklung der Sprechstunde nicht immer möglich. Sie erreichen mich aber immer unter der u.a. Telefon-Nr. Ich gehe davon aus, dass die Bauarbeiten wie geplant Ende Oktober abgeschlossen werden. Die Sprechstunde findet dann wie gehabt im Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Bürgerhaus statt.

Tel./Fax Büro: 036202/90234

Tel. priv.: 036202/81216

Mobil: 0179 4652663

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Achtung!

In letzter Zeit häufen sich die Ankündigungsinformationen für Kleidersammlungen, Schrottsammlungen und alles Mögliche an übrigen Hausrat. Ein Großteil dieser Ankündigungszettel ist weder mit einer ordentlichen Adresse noch Telefon-Nr. oder sonstiger Information zur Herkunft versehen. Oft wird dann beim Einsammeln nur das „Beste“ heraus gesucht, der Rest bleibt dann auf dem Gehweg liegen. Bitte stellen Sie deshalb nur dann die Dinge, die Sie abgeben möchten, vor die Haustür oder das Grundstück, wenn eindeutige Identitätsnachweise des Sammlers auf dem Zettel erkennbar sind. Helfen Sie mit und beugen Sie vor, dass von illegalen Sammlern kein Missbrauch mit dem Sammelgut getrieben werden kann!

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Besuch vom Bundesinnenminister

Wie bereits im letzten Amtsblatt berichtet besuchte uns am 5. September Bundesinnenminister Thomas de Maiziere. Die Einladung erfolgte über den Landtagsabgeordneten Jörg Kellner, der den Besuch mit seiner Wahlkampftour verknüpfte. De Maiziere besuchte uns in Ingersleben insbesondere wegen der im Jahre 2013 verursachten Hochwasserschäden im Apfelstädtbereich am Sport- und Kinderspielplatz. Damals war die gesamte Aue mit dem Sportplatz landunter und Dank der zahlreichen Einsatzkräfte unserer Feuerwehren konnte Schlimmeres dort aber auch auf der Ortsseite, wo die Flachsröste übergelaufen war, verhindert werden. De Maiziere dankte deshalb noch einmal allen Kameraden und auch den anderen freiwilligen Helfern für Ihre Einsatzbereitschaft beim Hochwasser 2013. Er erkundigte sich auch nach dem Ausrüstungsstand unserer Feuerwehren und betonte, wie wichtig das freiwillige Engagement und die Einsatzbereitschaft auch der Bevölkerung in solchen Krisensituationen sind.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister



Einladung

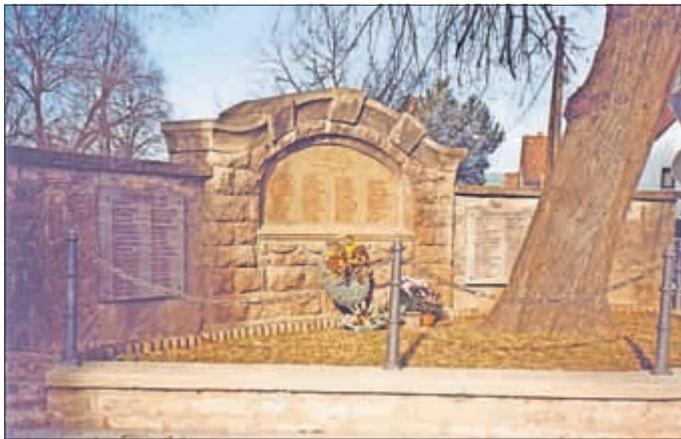
zum **Volkstrauertag** am Sonntag, den 16. November um 11:00 Uhr, am „Kriegerdenkmal“ in Ingersleben.

An diesem Tag wollen wir wie in jedem Jahr zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt erinnern. In diesem Jahr blicken wir insbesondere auf den Ersten Weltkrieg zurück, der vor 100 Jahren begann und die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts genannt wird. Er wurde auch zum Geburtshelfer der beiden großen, antagonistischen totalitären Bewegungen und Systeme des 20. Jahrhunderts. Nationalsozialismus und Kommunismus beherrschten nicht nur Jahrzehnte das Leben in Deutschland, sondern in Europa und weit darüber hinaus. Nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges war die Welt und die Mitte Deutschlands im Kalten Krieg erstarrt. Mit der friedlichen Revolution vor 25 Jahren, in der mit dem Fall der Mauer die Freiheit siegte, wurde die Tür zur deutschen Einheit und dem Zusammenwachsen Europas geöffnet.

Angesichts der Krisen in Nahost, Syrien und der Ukraine wird uns aktuell vor Augen gehalten, wie wichtig das fortwährende Eintreten für einen dauerhaften Frieden ist, der Freiheit und Unabhängigkeit sichert. Alle Generationen müssen in diese Geschichtsbewältigung einbezogen und sich dieser großen Aufgabe bewusst werden. Auch dafür soll der Volkstrauertag dienen.

D. Stender

Ortschaftsbürgermeister



Tag des Offenen Denkmals

Am Sonntag, den 14. September, fand wieder der traditionelle Denkmaltag statt. In Ingersleben waren in drei Denkmalstätten die Tore geöffnet und es gab überall viel Interessantes zu sehen und auch zu hören. So waren unsere Kirche St. Marien, das Heimatmuseum und das Freisassenhaus für den Besucheransturm gerüstet. Viele Besucher aus Nah und Fern nutzten die Gelegenheit für einen Besuch, allein das Museum konnte über 200 Besucher zählen. Dank allen Helfern, die diesen Tag aufopferungs- und liebevoll vorbereitet und ausgestaltet haben. Erstmals waren mehrere Denkmäler zu besichtigen und in der Abstimmung zur Zusammenarbeit gilt es, unabhängig vom Erfolg jetzt, die Dinge auszuwerten und im nächsten Jahr vielleicht gemeinsam noch einiges besser zu machen.



Zu meinem Geburtshaus wurde übrigens öfter die Frage gestellt, warum Freisassenhaus, was ist das? Der Titel Freisasse beruht auf besonderen Verdiensten des in diesem Haus wohnenden Freibauern. Inwieweit er sich „frei gekauft hat“ bleibt offen. Auf alle Fälle wurde dieses freie Landgut aufgrund dieses Freikaufs oder der Verdienste von den anstehenden Lehens- und Frondiensten sowie den Abgaben befreit. Bisher wurde vermutet, dass der Apfelstädter Johann Joachim Tantz (1728 - 1780) der Erbauer des Hauses in der Max-Laumann-Straße gewesen sei. Neueste dendrologische Untersuchungen in der Bohlenstube des Hauses weisen allerdings auf einen wesentlich älteren Ursprung des Hauses hin. Das Alter der Holzbalken geht danach auf die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Damit wäre das Freisassenhaus mit eines der nachgewiesenen ältesten Bauernhäuser im hiesigen Thüringer Raum.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Auskiesen der Apfelstädt

Mitte September haben die Auskiesungsarbeiten der Apfelstädt im Bereich Ortslage Ingersleben begonnen. Vom Wehr bis zur Bürgermeister-Steinke-Brücke wurde sowohl das Flussbett als auch der Flutgraben bereinigt. Ca. 10.000 cbm Kies-/Sand-Gemisch sind dabei zur Beräumung des Flutgrabens ausgewiesen. Für das Flussbett selbst sind zur Beräumung 15.000 t Kies vorgesehen. Wenn wir das Flussbett nach den ersten Arbeiten und die riesigen Kiesberge betrachten könnte sicherlich ein Mehrfaches an Kies beräumt werden. Die Thüringer Anstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) Jena wird sich, meiner Meinung und Erfahrung, bei absehbar weiteren HQ-10 (10-jähriges Hochwasser) Ereignissen, die immer wieder auftreten, auf die sich wiederholenden Arbeiten der Beräumung einrichten müssen. Neben der Beräumung sind aber auch für die Flussflora im Interesse der Umwelt und unserer Angler weiterführende Strukturmaßnahmen, wie Störsteine, Sohlgleiten, Strömungsenker zur Bildung von Ruhezeiten vorgesehen.

Die Abfuhr der ersten Massen hat begonnen. Die zunächst geplante Abfuhr über die Molsdorfer Hohle, Wirtschaftsweg Molsdorf über Marienthal nach Erfurt wurde von der Stadt Erfurt abgelehnt. Deshalb erfolgt jetzt die Zufuhr der Leerfahrzeuge über die Holzbergstraße in die Aue. Die Abfuhr erfolgt über den Aue-Weg Richtung Neudietendorf. Insgesamt rechnen wir mit 450 - 500 LKW zum Abtransport. Bitte beachten Sie in den kommenden Wochen den zusätzlichen LKW-Verkehr im Ort und in der Aue.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Vom Laternenumzug zur Martinsgans

Um Martini reihen sich in den einzelnen Gegenden viele Bräuche ganz unterschiedlichen Ursprungs. St. Martin, der seinen Mantel teilen ließ, um den Armen zu helfen, hat zur Entwicklung vieler Bräuche in der Martinszeit geführt. Laternenumzüge, Martinsfeuer, Martinsgänse oder auch das Martinsgebäck gehören dazu. Seit über 1.500 Jahren feiern Menschen in der ganzen Welt den Heiligen Martin an seinem Tag, den 11. November. Bei uns in Ingersleben findet schon seit Jahren am 10. November ein Gottesdienst mit anschließenden Laternenumzug statt. Am 11. November gehen dann die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen noch einmal durchs Dorf. Dieser Mar-

tinsumzug ist der wohl bekannteste Brauch in Thüringen. Mancherorts wird dieser Zug durch einen Reiter mit Mantel, der den historischen St. Martin verkörpert, begleitet. Auch auf dem Erfurter Domplatz findet die Zeremonie mit der Teilung des Mantels jedes Jahr großen Anklang. Das Lodernde Martinsfeuer hat bei uns nicht so die Tradition. Es hat aber dort, wo es gefeiert wird, den symbolischen Charakter des zur dunklen Jahreszeit Licht und Wärme spendenden Feuers für die gute Tat des Martin. Mit der Mantelteilung hat er einen armen Bettler das Leben gerettet und so Licht in dessen dunkle, ausweglose Situation gebracht. Gleichzeitig hat das Feuer aber auch einen historischen Hintergrund. Es geht zurück auf das germanische „Sommerverbrennen“, dass früher zu Erntedank angezündet wurde. Da kommt auch einer der bekanntesten Bräuche, die gebratene Martinsgans, her. Hier gibt es zwei vermutete Ursprünge. Der Eine geht auf eine Legende um den heiligen St. Martin zurück. Diese besagt, dass die Bürger von Tours darauf bestanden, dass Martin zum Bischof geweiht werde. Der bescheidene und schüchterne Martin fühlte sich des Amtes nicht so richtig würdig und versteckte sich vor der Bischofsweihe in einem Gänsestall. Das aufgeregte Schnattern der Gänse verrät das Versteck von Martin und wegen der schnatternden Verräter soll es deshalb am 11. November die Martinsgans geben. Die zweite und wohl wahrscheinlichere Deutung geht auf den Beginn des Adventsfastens und den Gesindewechsel auf den mittelalterlichen Höfen zurück. Dies war der 11. November. An diesem Tag wurden dann die Löhne an das Gesinde gezahlt, Pachtverträge neu geschlossen und Steuern abgeführt. Tiere, die aus Kostengründen nicht den ganzen Winter durchgefüttert werden konnten, wurden beginnend ab Martini geschlachtet. Dazu gehörte auch die Martinsgans, die darüber hinaus oftmals auch eine beliebte Steuerbeigabe (Bestechungsversuche gab es offenbar auch früher schon) für den Lehensherren war. So ergab sich der Brauch, vor dem großen Fasten und den Wechsel des Gesindes, einen stattlichen Gänsebraten zu essen. Den Brauch am 11. November das Martinssingen zu veranstalten gibt es auch bei uns schon seit vielen Jahren, das konnten auch die Diktaturen der Vergangenheit nicht verhindern. Die Kinder ziehen mit ihren selbstgebastelten Laternen von Haus zu Haus, singen Martinslieder und erbitten eine kleine Gabe, wie Gebäck, Obst oder Süßigkeiten. Ihren Ursprung hat das Martinssingen vermutlich in der Auszahlung des bediensteten Gesindes. Heute würden wir vielleicht sagen der Angestellten auf dem Bauerngehöft, aber selbst das wird es wohl in dieser Form nicht mehr geben.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Tag des Denkmals

Aus der Anregung, unsere Kinder mit zum **Tag des Denkmals** einzubeziehen, wurde ein kleines Projekt:

Bei uns ist ein schönes Ritual, dass die Kinder im Morgenkreis von ihren Erlebnissen am Wochenende erzählen können. So geschah es, dass sich alles um das Erlebte und Gesehene vom Vortag drehte.

Das Buch: „Ingersleben - aus unserer Dorfgeschichte“ weckte das Interesse vieler Kinder. Wir erzählten über die Kleidung, die Speisen, die Lebensweise und die Einrichtung der Wohnung. Spannend fanden es alle, als sie auf Bildern entdeckten, dass wir Erzieherinnen früher Schürzen trugen. Doch gleich kam von den Kindern selbst die plausible Antwort: „Es gab ja noch keine Waschmaschine!“



Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung für den Ortsteil Neudietendorf findet am Dienstag, **04. November 2014** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kornhochheim statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Aushang bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Neues aus der Evangelischen Kita Arche

Entedankfest und Baumpflanzung,

da das gut zusammenpasst, haben wir beides am letzten Sonntag (05.10.14) mit vielen Kita-Kindern und Familien gefeiert.

Die Kinder brachten schön geschmückte Erntekörbchen mit, die wir zum weiteren Schmuck mit an den Liturgietisch in der Kirche abgestellt haben. Dort standen Sie aber nicht lange, denn Montag und Dienstag danach gehen die Kita-Gruppen durch das Dorf und verteilen Ihre Gaben, gepaart mit Liedern an ältere Menschen und an die die Freude daran haben. Wir geben von dem was wir haben an andere ab und schenken Freude - so der Hintergrundgedanke.

Mit Liedern und Spielversen haben wir dann den Gottesdienst mit gestaltet und einfach mal „Danke“ gesagt, dass es uns so gut geht und dass wir auch an die denken, die nicht soviel haben. (Viele haltbare Gaben des Erntedankfestes gehen nach Rumänien)



So spannend war unsere Unterhaltung, dass viele Kinder den Wunsch äußerten ins Museum gehen zu wollen, da dort auch noch der Ritter mit seine Rüstung zu sehen sei.

Nun, so einfach ohne Voranmeldung! Mit etwas Überredungskunst ermöglichte Herr Manns den neugierigen, wissbegierigen Kinder, sich im Museum umzuschauen und sogar die „Schwarze Küche“ zu bestaunen. Nochmals vielen Dank dafür!

Bei der Verabschiedung versprach uns Herr Manns bald wiederkommen zu dürfen, was wir bestimmt gerne tun werden.

KITA „Otto Kein“

Ausstellung im Freisassenhaus

Anfang September informierte uns Frau Zauner über den „Tag des Offenen Denkmals“ in Ingersleben. Schnell entstand die Idee ein gemeinsames Projekt mit den Kindern der Igelgruppe, bezüglich unserer schönen Ingerslebener Kirche zu starten.

Auf die Frage „Was fällt euch zur Kirche in Ingersleben ein?“ kamen viele tolle Antworten von den Igelkindern, wie z.B.: die Glocke, heiraten, beten, Uhr, Kreuz und alte Steine an der Kirche.

Das Interesse und die Neugier was geweckt, so dass wir uns kurz darauf zu einer Besichtigung aufmachten.

Tatsächlich haben wir viele der aufgezählten Dinge vor Ort wiedergefunden und später unsere gesammelten Eindrücke auf Bildern festgehalten, welche Frau Zauner zum „Tag des offenen Denkmals“ in einer kleinen Ausstellung im Freisassenhaus präsentierte und dort von allen Besuchern bestaunt werden konnten.

So ist aus einer spontanen Idee ein kleines Projekt geworden an dem wir nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch Heimatverbundenheit spürbar wurde.

KITA „Otto Kein“





Einen kleinen Apfelbaum zu pflanzen ist eine schöne Sache und deshalb haben wir uns im Anschluss des Gottesdienstes in der Kita im Hof versammelt und in das vorbereitete Pflanzloch einen Apfelbaum eingepflanzt. Einige Kinder haben das Pflanzloch mit Erde aufgefüllt, andere diese mit angetreten, als der Baum eingesetzt war und wieder andere Kinder haben unseren neuen Bewohner des Hofes mit viel Wasser eingeschwenkt.

Es ist nun unser Baum, den wir hegen und pflegen wollen, damit in ein paar Jahren die ersten Äpfel wachsen, reifen und geerntet werden können. Ein zweiter Apfelbaum steht auch schon bereit, der im Zuge eines kleinen Baumfestes nicht weit von unserem ersten Bäumchen seinen Platz bekommen soll.

Zu unserem Jahresthema „Jahresbaum- Hoffnungsbaum“ fallen uns bestimmt noch viele solche Aktionen ein.

Einen schönen Herbst wünschen wir allen Familien

Im Namen der Kita

B. Burkhardt

Aus Vereinen und Verbänden

6. Neudietendorfer Oktoberfest

Am Freitag, den 3. Oktober 2014 öffneten sich ab 10:00 Uhr die Pforten der Feuerwehr Neudietendorf, welche eher einer traditionellen Oktoberfest Wiesn glichen als einem gewöhnlichen Spritzenhaus.

Als sich gegen 11:00 Uhr das Festzelt sowie der Vorplatz schon schön gefüllt hatten, schritten der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt Christian Jacob gemeinsam mit dem frisch gewählten Ortschaftsbürgermeister von Neudietendorf Andreas Schreeg zur Tat.



Zusammen sollten sie bewaffnet mit Schlegel, Hahn und viel Enthusiasmus dem traditionellen Holzfass zu Leibe gehen. Nach anfänglicher Gegenwehr des Fasses wurde dann angestochen und laut verkündet „O'zapft is!“.

Allen Besuchern wurde wieder ein munteres Programm geboten. Vom Karussell, einer Schießbude, bis hin zu Hüpfburgen, einer Rollenrutsche und anderen diversen Spielmöglichkeiten gab es auch für die kleinen Gäste allerlei zu erleben. Die Jugendfeuerwehr organisierte auch in diesem Jahr wieder einen sortenreichen Kuchenverkauf, von dessen Erlös wieder kleine Unternehmungen finanziert werden können.

Während die Kleinen sich bei strahlendem Sonnenschein draußen vergnügten, wurde für die Großen im Festzelt nach Wiesn-Vorbild zünftige Livemusik von den „Original Thüringer Oldies“ geboten. Bei Schweinshaxe mit Sauerkraut, Bratwurst, Brätlein, geräucherten Forellen und natürlich bayrischen Brezeln schmeckte das ein oder andere Maß umso besser. Bis in die Abendstunden wurde gefeiert, getrunken, getanzt und gelacht, und dies nicht nur im zünftig geschmückten Festzelt. Viele genossen das angenehme Spätsommerwetter im Freien und die gute Stimmung aus dem Festzelt war auch draußen zu spüren.





Dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war, konnte man nicht nur an den über 1000 Litern getrunkenen Festbier ausmachen, auch von den angebotenen Spezialitäten für dem Gaumen wurde alles restlos verspeist! Wir hoffen, dass die Gäste mit dem diesjährigen Oktoberfest auch zufrieden waren und freuen uns auf das nächste Jahr!

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Mühle Gustav Zitzmann, REWE Neudietendorf, Edeka Liennert, den fleißigen Kuchenbäckern sowie allen weiteren Helfern und deren Familien bedanken!

Ihr Feuerwehrverein Neudietendorf



Gesundheit hat einen Namen

Reha-Sport-Bildung e.V. Standort Neudietendorf

Stress und Hektik bestimmen sehr häufig unseren Alltag. Damit der Stress keine gesundheitlichen Schäden anrichtet, muss nach einer Stressphase immer wieder eine Erholungsphase folgen. Wird Stress dagegen zu einer Dauerbelastung, kann er die Leistungsfähigkeit einschränken und sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Ein wirksames Mittel zur Entspannung und Stressbewältigung ist AUTOGENES TRAINING. Im Oktober beginnen zwei Präventionskurse AUTOGENES TRAINING, die von den gesetzlichen Krankenkassen geprüft und zertifiziert wurden. Ziel ist es, die Grundstufe des AUTOGENEN TRAININGS zu erlernen, physische und psychische Spannungszustände zu reduzieren, selbstständig eine Entspannungsreaktion auszulösen und Stress zu bewältigen.

Gesundheit
hat einen Namen
Reha-Sport-Bildung e.V.



Kurs 1: ab Mittwoch, 22. Oktober 2014, 10 Uhr
Kurs 2: ab Donnerstag, 23. Oktober 2014, 18 Uhr

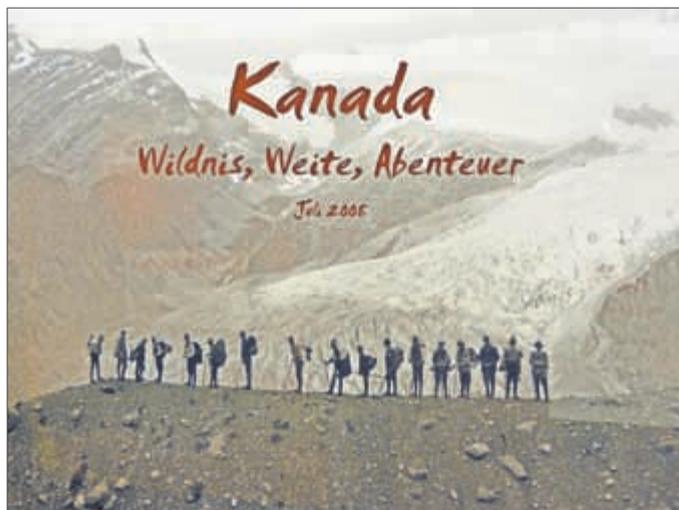
Die Kursdauer beträgt jeweils 12 Wochen mit einer Trainingseinheit á 60 Minuten wöchentlich. Interessenten können sich in unserer Außenstelle im Sport-Club 2000, Ingerslebener Straße 5a melden.

Verein Reha-Sport-Bildung e.V.

Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIREI

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Diavortrag: „Kanada - Eine Urlaubsreise durch den Westen Kanadas.“



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir laden Sie ganz herzlich am 13.11.2014, um 19 Uhr, in die Krügervilla, Bergstraße 9 in Neudietendorf in den Seminarraum „Lappe“ zu einer Urlaubsreise in den „Wilden Westen“ Kanadas ein.

Stefan Sommer führt Sie mit seinen Worten und wunderschönen Landschaftsaufnahmen durch die Rocky Mountains mit seinen bekannten Nationalparks Banff und Jasper, vorbei am Glacier- und Yoho National Park. Sie erwartet eine traumhafte Natur mit wilden Flüssen, tiefen Wäldern, spektakulären Gebirgsformation, eiskalten Gletschenseen und vielen kleinen und großen Tierbegegnungen in diesem weiten Land.

Für Wein und Wasser ist gesorgt.

Eintritt ist frei.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und einen spannenden Abend!

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

Reisen, reisen

doch die weite Ferne muss es gar nicht immer sein. Wir entscheiden uns für eine mehrtägige Fahrt nach Pirna.

Am Anfang unseres kleinen Reiseberichts wollen wir gleich alle lobend erwähnen, die maßgeblichen Anteil am Gelingen unserer Reise hatten. So gilt unser erster Dank dem Wettergott, der uns drei herrliche sonnige Tage bescherte. Der zweite geht an unseren Vereinsvorsitzenden Herbert Arnold und an seinen Stellvertreter Rainer Vermeulen, die alles - von der Unterkunft über Speisen und Getränke bis hin zur Organisation der Veranstaltungen für die Zeit in Dresden und Pirna - voll im Griff hatten.

Aber ohne Bus wäre die Reise gar nicht möglich gewesen. Deshalb geht der nächste Dank an den Omnibusbetrieb A. Büchner und besonders an unseren freundlichen Busfahrer Andre. Er ging gut auf unsere Wünsche ein, gab uns manch brauchbaren Tipp und chauffierte uns sicher über die Autobahn und durch das verkehrsreiche Dresden.

Viertens wollen wir uns bei der Familie Richter vom Hotel „Elbparadies“ in Pirna-Posta bedanken. Schon die freundliche, unkomplizierte Begrüßung ließ uns erahnen, dass wir hier, unmittelbar an der Elbe, gut aufgehoben sind. Mit ruhigem Gewissen können wir unsere Empfehlung weiter geben. In diesem Hotel kann man gut essen, schlafen und die Gemütlichkeit der Sachsen genießen.

Natürlich waren wir jeden Tag unterwegs, um einige der unzähligen Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Wer das Elbsandsteingebirge noch nicht kannte, staunte über die Felsenketten, die

von der Bastei aus zu sehen waren. Ein Spaziergang durch den Schlosspark in Pillnitz lud noch einmal ein, sich von der Herbstsonne wärmen zu lassen.

Für Dresden hatten wir uns einen ganzen Tag vorgenommen. Die Besichtigung der Frauenkirche und der Semperoper wurde auch von denen wahrgenommen, die sie schon kannten. Wer das erste Mal hier war, staunte umso mehr. Die quirlige Innenstadt und die Erholungsmöglichkeiten an den Elbterrassen hinterließen bei allen nachhaltige Eindrücke. Der absolute Höhepunkt war für uns der Besuch des Panometers. Gezeigt wird hier die barocke Residenzstadt Dresden in der Zeit zwischen 1695 und 1760 im weltgrößten 360°-Panorama. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus und genossen 24 Stunden des alten Dresden mit allen Sinnen.

Wir sind sicher, dass diese drei Tage allen Chormitgliedern, den mitgereisten Partnern und Chorfreunden gut getan haben.

**Gesangverein Neudietendorf
Die Teilnehmer der Bustour**



„Zeltburg Drei Gleichen“

Neudietendorfer Pfadfinder beenden dreijähriges Nachhaltigkeitsprojekt

Mit dem Aufbau einer riesigen Zeltburg wurde im Pfadfinderzentrum der Gemeinde Nesse-Apfelstädt das Projekt Zwischen Apfelstädt und Göpfertsgraben - Nachhaltigkeit im Tal der „Drei Gleichen“ abgeschlossen. Die von der Aktion Mensch geförderte Maßnahme wurde vom Oktober 2011 bis September 2014 durchgeführt.

Unter dem rund 150 qm großen Zeltdach mit drei Türmen, der „Zeltburg Drei Gleichen“ präsentierten die Scouts Ende September die Ergebnisse, welche sich im Laufe der drei Jahre angesammelt hatten.

Die Kinder und Jugendlichen des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Drei Gleichen führten vom 19. bis 21. September in der Konstruktion ihr Stammeswochenende durch. Für die Zubereitung nachhaltiger, ökologischer Speisen und Getränke konnten die zahlreichen Küchenmaterialien und Utensilien genutzt werden, welche im Rahmen des Projektes angeschafft werden konnten. Und zum Nachtisch gab es frisch gepflücktes Obst von den Bäumen, welche drei Jahre zuvor gepflanzt wurden. Thematisch wurden noch einmal alle Etappen des Nachhaltigkeitsprojektes ausgewertet, wobei der gemeinsame Bau des Blockbohlenhauses aus Holz das sichtbarste Ergebnis bleiben dürfte.

Langfristig erhalten - wenn auch nicht ganz so groß - bleibt dem Pfadfinderzentrum Drei Gleichen der errichtete Lehmbackofen. Diesen nutzten am Montag, dem 22. September die Jungen und Junggebliebenen Mitglieder des Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen zu ihrem Gildenabend. Bei frisch gebackener Pizza aus Vollkornmehl wurden auch in dieser Runde am Lagerfeuer inmitten der Zeltburg die zurückliegenden Jahre ausgewertet.

Ein Ergebnis was sich sehen lassen kann! Nicht nur, weil die Kinder und Jugendlichen trotz dem Zeitalter von Facebook und Smartphone jetzt wissen, dass die Milch nicht aus dem Supermarkt kommt ...

**Hendrik Knop
Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.**



Zeltburg Drei Gleichen im Neudietendorfer Pfadfinderzentrum



Pfadfinderinnen und Pfadfinder schließen ...

Stufen ebnen und Wege begradigen im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen:

Aktion Mensch genehmigt Förderung

Während das Gelände des Neudietendorfer Pfadfinderzentrums Drei Gleichen barrierefrei betreten werden kann, hindern zwei Stufen, das ebenerdige Hauptgebäude ohne fremde Hilfe zu erreichen. Ähnlich schwierig ist es auf dem Gelände zu den sanitären Einrichtungen oder dem Blockbohlenhaus zu gelangen, da diese nur über die vorhandene Rasenfläche erreichbar sind.

Mit Unterstützung der Aktion Mensch können die Barrieren nun abgebaut werden. Ganz im Sinne der Inklusion wird es damit allen Kindern und Jugendlichen möglich, die Angebote im Outdoorbereich uneingeschränkt und selbstständig zu nutzen.

Im Rahmen der Förderaktion „Barrierefreiheit“ stehen dem Pfadfinderzentrum EUR 5000,- zur Verfügung um „kleine bauliche Vorhaben zur Beseitigung von Barrieren“ zu finanzieren.

Die Aktion Mensch, welche als Aktion Sorgenkind gegründet wurde, feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum. Neben Projekten im Bereich der Behindertenhilfe unterstützt der Verein unter anderem auch die Kinder- und Jugendarbeit. Inklusion stand für Aktion Mensch dabei schon im Mittelpunkt, als es den Begriff als solches noch nicht gab.

Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.



*Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.*

Dietrich Bonhoeffer

*Im Dienste der Allgemeinheit –
Immer Vorreiter für das Neue*

Werner Gernat

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt trauert um Werner Gernat.

Er verstarb am 14. September 2014 in Apfelstädt.

Bereits im Jahre 1994 wurde sein Name weit über die Grenzen seiner Gemeinde, bis in die südlichsten Ecken Thüringens bekannt. Durch die Ansiedlung des Logistikzentrums Fiege in Apfelstädt hatte Herr Gernat mit seiner Verwaltung geholfen, dass für viele Menschen in der Region Arbeit geschaffen wurde. Die Gemeinde Apfelstädt mit ihrem Bürgermeister Werner Gernat sorgte für positive Schlagzeilen.

Während seiner 21-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister bzw. Ortschaftsbürgermeister hat Werner Gernat unermüdlich für die Gemeinde Apfelstädt und zum Wohle seiner Mitmenschen gewirkt. Dabei hat er sichtbare Spuren hinterlassen. Es ist uns ein Bedürfnis, sein Engagement für den Aufbau einer demokratischen Kommunalverwaltung und insbesondere die Entwicklung von Apfelstädt sowie der angrenzenden Region zu würdigen. Seine Visionen und sein Einsatz haben Apfelstädt zu einem lebenswerten Heimatort für Alt und Jung werden lassen. Dabei schätzten wir besonders sein zielstrebiges Wirken für die Sache, seine Bodenständigkeit und Kollegialität. Voller Optimismus, Ehrgeiz und Zuversicht packte er die alltäglichen Aufgaben in der Verwaltung an. Er fühlte sich als Bürgermeister berufen und tat seinen Job nie nur mit halber Kraft. Durch seine ganz besondere Art, alle Mitglieder der Gesellschaft ob Alt oder Jung in das gemeindliche Leben einzubinden, wird er in Erinnerung bleiben und Vorbild sein.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm in größter Wertschätzung und Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Werner Gernat wird in unserer Gemeinde fortleben. Er ist Bestandteil ihrer Geschichte.

**Landgemeinde Nesse-Apfelstädt
Bürgermeister Christian Jacob
Die Ortschaftsbürgermeister
Peter Leuteritz, Andreas Schreeg, Rainer Seyring und Detlef Stender
Der Gemeinderat und die Ortschaftsräte
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde**



Auszeichnung mit dem Thüringer Verdienstorden



Richtfest der AWO-Seniorenresidenz



Apfelbäumchen pflanzen in der KITA „Sonnenschein“



mit Senioren auf dem Wanderweg „Buschwitte“



Maifeuer mit der Freiwilligen Feuerwehr Apfelstädt e.V.



Übergabe des Feuerwehrspielgerätes an die KITA „Sonnenschein“